

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

# Grenzland Nachrichten



Nr. 24 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 15. Juni 2023

Kaufpreis: 2 Euro

**Produkt des Monats**

**FeniHydrocort Creme 0,5 %**

Sie sparen: **39%**  
nur **€8,98**  
(1 kg = €299,98)

Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.  
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Enthält: Kaliumsorbat und Erythronalalkohol.  
Wirkstoff: Hydrocortison.  
30 g Creme      Statt €44,99

**GLOCKEN APOTHEKE**  
**NETTE APOTHEKE**  
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfinden.

## 200 gemeinsame Ehejahre



Vier Geschwister mit ihren Ehepartnern (v.l.): Otti und Heinz van Haeff, Franz-Gerd und Adele Schuren, Marianne und Willi van Haeff, sowie Marlene und Peter van Haeff.

Foto: privat

**Heute mit Ihrer**

**rtv**  
Wissen, was läuft

Mit dem Publikum  
gibt es Geschichten  
und mehr  
Solo in Salzburg

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

**Grenzland Nachrichten**

**MEDIENBERATERINNEN**  
**Nadja Susko**  
**Julia Winter**  
**Xenia Klass**  
**Nudda Samadeh**

**Fon 02241 260-112**  
**Fax 02241 260-139**  
**service@rautenberg.media**

Rufen Sie mich an  
und vereinbaren Sie  
einen Termin mit mir.

**ZEITUNG** **DRUCK**  
Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image.

**WEB** **FILM**  
24/7 online. Perfekter Drehmoment.

**Grenzland (fjc).** Goldene Hochzeiten sind heute keine Seltenheit mehr, jede Woche lesen wir von solchen Festen, bei denen Eheleute auf 50 gemeinsame Jahre zurückblicken können. Dass aber vier Geschwister mit ihren Partnern dieses Fest innerhalb eines Jahres alle feiern

können, das ist schon etwas seltener! Im Jahr 1958 kam die Familie van Haeff aus Straelen nach Dilkirath und übernahm hier den Kirchhofer Hof. Mit dabei die vier Kinder Willi, Peter, Adele und Heinz, die von da an alle die Dilkirather Volks-

schule besuchten. Die Kinder wurden erwachsen und heirateten, blieben aber alle in der näheren Heimat im Grenzland. Zuerst war es Peter, der im Mai 1972 in St. Peter Born mit Marlene Lankes vor den Traualtar trat. Ihm folgte der Jüngste, Heinz, der im Juni des

gleichen Jahres in Waldniel Otti (Greve) heiratete. Im Jahr darauf, im Mai 1973, gaben sich Willi und Marianne (Beckers) in Elmpt das Ja-Wort. Als Letzte war es Adele, die im Juni 1973 in St. Gertrud Dilkirath den Bund der Ehe mit Franz-Gerd Schuren einging.

Damit haben die Geschwister van Haeff jetzt insgesamt über 200 Ehejahre zusammengebracht! Vier Geschwister mit ihren Ehepartnern, die innerhalb eines Jahres geheiratet haben, nach 50 Jahren alle noch leben und zusammen sind, das ist schon erwähnenswert!





# Bund- und Gruppenreisen am Niederrhein

Die Region wird immer beliebter

Von Jürgen Karsten

**Grenzland.** Der Niederrhein bietet beste Voraussetzungen für Bus- und Gruppenreisen. Die Region zwischen Rhein und Maas hat nicht nur eine schöne Landschaft mit gleich zwei Naturparks: Schwalm-Nette und Hohe Mark Westmünsterland, sondern auch attraktive Altstädte, schöne Rheinuferpromenaden, historische Burgen, Schlösser, Kloster und Kirchen. Hier liegt auch Deutschlands zweitgrößter Marienwallfahrtsort Kevelaer. Viele historische Ortskerne

am Niederrhein bieten ebenso Gelegenheit zum Bummeln wie die alten Hansestädte Kalkar, Wesel und Emmerich. Gerne machen Besucher dieser Region eine schöne Schiffstour auf dem Rhein oder besuchen alte Schlösser wie Schloss Moyland mit der größten Sammlung von Werken des Niederrhein-Avantgardisten Joseph Beuys. Auch der westlichste Punkt Deutschlands liegt hier im Kreis Heinsberg. Wer auf den Spuren der Römer wandeln möchte, kann dies nicht nur mit dem Fahrrad auf der Römerroute



Rekordjahres 2019. Damals wurden 413.112 Übernachtungen in der Region gezählt, zu der die Kreise Heinsberg, Kleve, Viersen und Wesel gehören. Das sind immerhin 6,6 Prozent mehr als bei der bisherigen Bestmarke.

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Donnerstag, 22. Juni 2023**  
Annahmeschluss ist am:  
**19.06.2023 um 10 Uhr**

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:  
Made of paper awarded the EU Ecolabel  
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM



Im Schloss Moyland gibt es viele Werke von Joseph Beuys zu sehen

Zieht Besucher an: das moderne Römermuseum in Xanten

machen, sondern auch bei einem Besuch der alten Römerstadt Xanten mit ihrem großartigen Archäologischen Park (APX), den Thermen und dem Hafentempel sowie dem modernen Römermuseum, das auf nische Tagestouren zusammen. Man wirbt immer stärker auch um Gruppen- und Busreisen und das zahlt sich aus. **Niederrhein Tourismus auf Rekordhoch**

All diese Vorteile haben dazu geführt, dass der Tourismus am Niederrhein immer weiter wächst. Das belegen eindrucksvoll die aktuellen

Zahlen von IT.NRW. Danach wurden in den ersten drei Monaten des Jahres 440.248 Übernachtungen gezählt. Das sind rund 33 Prozent mehr als vor einem Jahr, als es 330.979 Übernachtungen gab. Auf dieses Ergebnis können die Niederrhein-Touristiker mit Stolz schauen, denn es bestätigt die intensiven Bemühungen um eine Steigerung der Attraktivität der Region.

Der Niederrhein hat sich damit nicht nur von der leidigen Pandemie erholt, die Zahlen liegen auch deutlich über denen des bisherigen

## Aktivitäten im Naturpark Fledermauswanderung und Nachtwanderung zur Geisterstunde

**Grenzland.** (jk-) Drei attraktive Wandervorschläge macht der Naturpark Schwalm-Nette im Juni: Es beginnt mit einer Fledermauswanderung für Kinder und ihre Eltern am Donnerstag, 22. Juni, von 21 bis 23.15 Uhr. Treffpunkt ist am Wanderparkplatz am NABU Naturschutzhof im Sassenfeld in der Stadt Nettetal. Wanderführer ist Wilfried Schröder. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Kosten betragen 10,50 Euro für einen Erwachsenen mit Kind. Die zweite Wanderung steht unter dem schönen Motto: „Runter vom Sofa! Rein in die Natur!“ und findet am Samstag, 24. Juni, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt.

Treffpunkt ist dabei das Infozentrum Krickbecker Seen in Nettetal-Homburg. Auch hier wird um Anmeldung unter E-Mail: infozentrum@bsks.de gebeten. Und das Juni-Wanderprogramm des Naturparks Schwalm-Nette im Juni endet mit einer „Nachtwanderung zur Geisterstunde“ am Montag, 26. Juni, bis Dienstag, 27. Juni, von 22 Uhr bis 1 Uhr. Treffpunkt ist an der Hagelkreuzstraße, Am Wasserturm, in Nettetal-Lobberich. Wer sich über weitere Veranstaltungen und Aktivitäten des Naturparks informieren möchte, kann dies tun unter [www.npsn.de](http://www.npsn.de).



Das schöne Wetter verlockt zum Wandern im Naturpark

### IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

#### HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259  
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:  
Bianca Breuer und Christoph de Vries  
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:  
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

#### V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

Politik  
UBW Christian Wolters  
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath  
Andreas Sonntag  
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal  
Vera Thelen  
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmal  
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

#### Handhabung für unverlangt hereingekommene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

### KONTAKT

#### MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Nudda Samadeh  
Nadja Susko / Julia Winter  
Fon 02241 260-112  
service@rautenbergberg.media

#### VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH  
mail@regio-pressevertrieb.de  
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112  
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212  
redaktion@rautenbergberg.media

#### RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media  
facebook.de/rautenbergbergmedia  
twitter.de/rautenbergbergmedia  
instagram.de/rautenbergberg\_media  
vimeo.com/rautenbergbergmedia

#### ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper

#### SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

#### LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: [rautenbergberg.media](http://rautenbergberg.media)

■ ZEITUNG  
■ DRUCK  
■ WEB  
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA



## Bea Kapic nimmt teil am Mentoring-Programm

Sie absolviert derzeit ein Praktikum beim Unternehmen Mars

Von Jürgen Karsten

**Grenzland.** Das Mentoring-Programm, das die IST-Hochschule für Management in Düsseldorf und die Kreis Viersener Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Partnern „Kienbaum Partners“ und dem „Verband der Fach- und Führungskräfte“ betreiben, bietet ausgewählten jungen Menschen im Studium die Chance, von erfahrenen Managern zu lernen und Einblick in die berufliche Praxis von Führungskräften zu erhalten (die „GN“ berichten).

Bea Kapic ist eine der Studentinnen, die die Chance erhalten haben, an diesem Programm teilnehmen zu können. Die 23jährige Studentin stammt aus Neuenhagen, einem kleinen Ort bei Berlin, und absolviert jetzt ein Praktikum bei dem Weltkonzern für Süßwaren, Mars in Viersen. Sie schreibt dort auch ihre Bachelorarbeit. An der IST-Hochschule für Management studiert sie Kommunikation und Medienmanagement und wurde

dabei auf das Mentoring-Programm im Kreis Viersen aufmerksam: „Ich habe mich mit einem Video beworben, bin dann eingeladen worden und habe ein aufregendes Assessment-Center durchlaufen“, schildert sie selbst ihren Weg dorthin.

Bes Kapic wurde dem Mentor Patrick Hölscher zugeteilt, Global Corporate FSM Director bei Mars. Sie ist begeistert von dem riesigen Unternehmen und den reichen Erfahrungen, die sie dort machen kann. Sie erinnert sich im Gespräch mit den „GN“ noch gut an ihr erstes „Coffee-Date“ bei Mars nach verschiedenen Video-Chats: „Das Werk duftet nach Schokolade!“. **10 000 Schoko-Riegel pro Minute**

In den Gesprächen mit dem Mars-Manager hat sie viel gelernt: über Bewerbungen, Führungsstile und Lebenseinstellungen, aber natürlich vor allem auch über das Unternehmen. In Viersen werden 10.000 Schoko-Riegel hergestellt - in der Minute! Sie hat dort alle

Bereiche durchlaufen, war selbst in der Schichtarbeit eingesetzt und kann diese vielfältigen Erfahrungen nutzen für ihre Bachelorarbeit, die sich mit Kosteneinsparungen beschäftigen wird.

Das Programm ermöglicht nach den Worten von WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Jablonski besonders motivierten Studierenden einen einzigartigen Einblick in die berufliche Praxis von Führungskräften. Und der Vorteil für den Kreis Viersen: Studenten aus ganz Deutschland werden auf den Kreis an der deutsch-niederländischen „Grenze“ und seine Unternehmen aufmerksam, ein höchst erwünschter Effekt. Prof. Dr. Thomas Merz von der IST-Hochschule in Düsseldorf, der das Projekt federführend betreut, merkt dazu noch an: „Unsere Mentoren stehen nicht auf einem Podest, sondern begegnen den Mentees wie Bea Kapic auf Augenhöhe, das macht unser Programm so besonders“. Auch das wachsende Netzwerk mit Mentoren und



Bea Kapic mit Evalina Wagner von Mars in Viersen, und Dr. Thomas Jablonski von der WFG

Mentees wie Bea aus ganz Deutschland ist für Bea Kapic ein wichtiger Faktor: „Bei den regelmäßigen Treffen profitieren wir vom Austausch und von den Erfahrungen anderer. Das Programm bietet wirklich eine super Chance, die man nutzen sollte“. Das sieht ihr Mentor Patrick Hölscher genauso: „unge-

Leute, die frisch von der Uni kommen, brauchen Unterstützung. Über das Mentoring-Programm bekommen sie Einblicke in ein Unternehmen, lernen, Dinge richtig einzuschätzen und können von den Erfahrungen der Führungskräfte profitieren.“ Aber auch das Unternehmen profitiert: „Wir sind

schließlich immer auf der Suche nach jungen Talenten“, heißt es.

Das könnte bei Mars und Bea Kapic passen. Sie hat ihr Wunschunternehmen gefunden. Und wenn es mit der Festanstellung klappt, wird sie sich auch eine feste Wohnung in der Kreisstadt Viersen suchen.

## Analyse ergibt gutes Ergebnis

Was im Kreisgebiet so alles in den Tonnen landet

Von Jürgen Karsten

**Grenzland.** Dem Bioabfall im Kreis Viersen kann insgesamt eine sehr gute Qualität zugesprochen werden. Der Inhalt der Biotonne besteht mit 86 Gewichtsprozent zum allergrößten Teil aus Grünabfall. Lediglich elf Gewichtsprozent machen bisher die Küchen- und Haushaltsabfälle aus. Der Anteil an Fremdstoffen ist Gott sei Dank sehr gering, so dass der Zweck der Biotonne erfüllt wird. Das ist eines der Ergebnisse einer Abfallsortieranalyse im Kreisgebiet.

Im Zuge der Analyse wurde unter anderem auch das Verhältnis der Papierverpackungen zum sonstigen Altpapier ermittelt. Der Anteil an Verpackungen liegt bei etwas über einem Drittel der Gesamtpapiermenge. Beim sonstigen Altpapier, wie etwa Zeitungen, beträgt der Anteil am Gesamtgewicht knapp zwei Drittel. Bei der Verteilung

des Volumens ist es allerdings genau umgekehrt: Durch das sperrige Ausmaß der Verpackungen machen diese den Großteil des Tonnenvolumens aus. Der Anteil an Störstoffen in der Papiertonne ist sehr gering, ergab die Analyse. Die Hälfte der Störstoffe sind Hygienetücher wie etwa Küchentücher oder Taschentücher. Diese gehören in die Restabfalltonne und sind nicht für das Papierrecycling geeignet.

Wie sieht es nun mit der Gelben Tonne aus? Die Sammelmengen an Verpackungen liegen im Kreis Viersen im Schnitt bei etwa 44 Kilogramm pro Einwohner und Jahr und damit im bundesweiten Vergleich relativ hoch. Ein Trend zu steigenden Verpackungsmengen ist auch bundesweit zu beobachten. Das Abfallvolumen an Verpackungen liegt zwischen 28 und 35 Litern pro Einwohner und Woche.

Noch ein Blick auf den

Sperrmüll: Fast die Hälfte des Sperrmülls im Kreisgebiet besteht aus Sperrmüllholz. Ein Fünftel sind Polster- und Verbundmöbel. Metalle und Metallverbunde machen knapp ein Zehntel der Menge aus. Auch Matratzen, Kunststoffprodukte und andere sperrige Abfälle werden entsorgt. Etwa neun Gewichtsprozent des insgesamt erfassten Sperrmülls, dies entspricht rund 690 Tonnen pro Jahr, könnten potenziell wiederverwendet werden.

Bleibt am Ende nur noch der Blick auf den Restmüll: Rund 40 Gewichtsprozent des Inhalts der grauen Restmülltonnen im Kreis Viersen sind auch tatsächlich Restabfall, also nicht verwertbarer Abfall. Hierzu zählen Hygieneprodukte, Windeln, Katzenspreu oder Staubsaugerbeutel. Einen Großteil der anderen Abfälle, die zur Zeit über die graue Tonne entsorgt werden, machen Biologisch abbaubare Abfälle wie Bio-

Grünabfälle sowie trockene Wertstoffe wie Altpapier, Kunststoffe, Altglas, Verbunde, Alttextilien, Holz oder Metalle aus.

Die gute Bilanz wird an einer Stelle getrübt: Wenig erfreulich ist das Ergebnis der Schadstoffmengen im Restmüll. Im Kreis Viersen ist der Anteil an Batterien, Akkus und Lacken im Restmüll doppelt so hoch wie im Bundesdurchschnitt. Schadstoffe dürfen aus Umweltschutzgründen aber nicht über den Restabfall entsorgt werden. Im Kreisgebiet gibt es verschiedenste Angebote, diese Schadstoffe abzugeben. Jeder Einzelhandelsmarkt bietet die Entsorgung von Batterien und Akkus an. Lacke können zum Beispiel am Schadstoffmobil abgegeben werden.

„Als erstes Fazit können wir feststellen, dass noch Aufklärungsbedarf zum richtigen Müllsortieren besteht“, sagt Christian Böker, Betriebsleiter des

Abfallbetriebes Kreis Viersen. „So kann und soll der Anteil an verwertbaren Abfällen im Restmüll deutlich gesenkt werden. Die

Ergebnisse der Analyse fließen in das neue Abfallwirtschaftskonzept ein, welches derzeit erstellt wird.“

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

# Grenzland Nachrichten

## HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und  
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt  
für das CMS-System von Rautenberg Media,  
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM




# IHK Mittlerer Niederrhein berät Förderprogramm Zukunftsgutschein Rheinisches Revier

**Grenzland.** (jk-) Mit dem neuen Förderprogramm „Zukunftsgutscheine“ unterstützen die Europäische Union, das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesagentur für Arbeit kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten im Rheinischen Revier bei der Bewältigung des Strukturwandels. Der fortschreitende Ausstieg aus der Kohleverstromung, höhere Anforderungen an den Klimaschutz und sich stetig verändernde Rahmenbedingungen durch

den Fachkräftemangel oder Megatrends wie die Digitalisierung stellen die Unternehmen im Rheinischen Revier vor zahlreiche Herausforderungen. Diese reichen von der Erschließung neuer Wachstumsmärkte und der Erneuerung des eigenen Geschäftsmodells bis zu erhöhten Qualifizierungsanforderungen. Gleichzeitig bieten der Strukturwandel und die wirtschaftliche Neupositionierung der Region vielen Unternehmen auch die Chance, das eigene Ge-

schäftsmodell zukunfts- fest, klimaschonend und ressourceneffizient aufzustellen. Das breit angelegte Förderprogramm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen mit Betriebsstätten in der Stadt Mönchengladbach, dem Rhein-Kreis Neuss oder dem Kreis Viersen oder einem anderen Standort im Rheinischen Revier. Gerade in innovativen Geschäftsfeldern muss mitunter auf externes Know-how zurückgegriffen werden. Deshalb sehen die Zukunfts-

gutscheine auch umfassende Beratungsleistungen vor, die dabei helfen sollen, aktuelle Entwicklungen aufzugreifen und im Rahmen einer Anpassung oder Veränderung des Geschäftsmodells umzusetzen. Dabei stehen die Themen aus den Bereichen Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Green Economy und Digitalisierung im Vordergrund. Details kann man erfahren bei Stephanie Efertz von der Industrie- und Handelskammewr Mitt-



Stephanie Efertz berät zu den Zukunftsgutscheinen

lerer Niederrhein unter der Rufnummer 02161/635-44412, oder per E-Mail an Stephanie.Efertz@mittlerer-niederrhein.ihk.de

## Familienfreundliche Unternehmen gesucht Wettbewerb läuft noch bis zum 31. Juli

*Von Jürgen Karsten*

**Grenzland.** Es werden Unternehmen im Kreisgebiet gesucht, die bereits Schritte zur besseren Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben für ihre Beschäftigten eingeführt haben, diese bei dem Balanceakt von Familien- und Berufsleben unterstützen und Familienfreundlichkeit leben. Gleichzeitig sollen weitere Unternehmen zur Nachahmung angeregt werden. Dazu hat der Kreis Viersen einen Wettbewerb aufgerufen, der noch bis zum 31.Juli dauert.

Der Wettbewerb ist unterteilt in die Kategorien bis zu 50, bis zu 250 und über 250 Beschäftigte. Je nach Kategorie wird ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro vergeben. Die Preisgelder sind für weitere familienfreundliche Maßnahmen bestimmt. Zudem erhält jedes Siegerunternehmen eine Urkunde und die Berechtigung, mit dem Titel „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Viersen 2023“ zu werben. Zum jetzt schon fünften Mal lobt der Kreis diesen Wettbewerb aus. So werden

seit einigen Jahren beispielhafte Modelle einer familienfreundlichen Unternehmenskultur ausgezeichnet und der Öffentlichkeit präsentiert. Und das Thema Familienfreundlichkeit geht nicht nur die großen, sondern durchaus auch die kleineren Betriebe an, deshalb auch die unterschiedlichen Preiskategorien. Teilnahmeberechtigt sind alle Unternehmen, aber auch Organisationen und Institutionen mit ihrem Sitz im Kreis Viersen. Die Bewerbung kann sowohl

von der Unternehmensführung, als auch von den Beschäftigten selbst eingereicht werden. Prämiert werden kann eine konkret vorgeschlagene Idee oder eine bereits realisierte Maßnahme. Bei der Bewertung der Vorschläge werden unternehmensspezifische Merkmale wie etwa Personalstärke und -struktur berücksichtigt. Ein Ranking wird nicht veröffentlicht. Die Teilnahme erfolgt über einen Fragebogen. Dieser steht online auf der Homepage des Kreises

Viersen unter [www.kreisviersen.de/wettbewerb](http://www.kreisviersen.de/wettbewerb) zur Verfügung. Anhand der Fragebögen und eventueller Betriebsbesichtigungen bewertet eine Jury die Unternehmen. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern folgender Institutionen: Agentur für Arbeit Krefeld, Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Jobcenter Kreis Viersen, Kreishandwerkerschaft Niederrhein, Kreisverwaltung Viersen, Unternehmerschaft Niederrhein sowie der WFG Kreis

Viersen. Die Preisverleihung ist auch schon terminiert und auf den 8.November dieses Jahres festgesetzt worden. Sie wird dann in den Räumen des modernen Kreisarchivs in Viersen durchgeführt. Für weitere Rückfragen zu diesem Wettbewerb stehen Silke Polmans und Rita Reinert, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Viersen, telefonisch unter der Rufnummer 02162/39-1003 oder per E-Mail an [gleichstellungsstelle@kreis-viersen.de](mailto:gleichstellungsstelle@kreis-viersen.de) bereit.

## Projekt „Katzensprung 2.0“ Gästen einen klimafreundlichen Aufenthalt ermöglichen

*Von Jürgen Karsten*

**Grenzland.** Bei dem Projekt „Katzensprung 2.0“ lernen Gastronomen, Hotelbetreiber und weitere kleine und mittelständische Betriebe, wie sie ihren Gästen einen möglichst klimafreundlichen Aufenthalt bieten können. Im Mittelpunkt des Projekts stehen die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Regionalität. „Immer mehr Menschen wünschen sich regionale Produkte - auch

im Restaurant. Sie informieren sich vor ihrem Besuch: Ist etwa die Kartoffel vom lokalen Landwirt? Wir zeigen den Betrieben, wo sie aktuell stehen und was sie selbst noch tun können, um noch klimafreundlicher zu agieren“, betont Michael Puschmann, der Geschäftsführer des Naturparks Schwalm-Nette, der dieses Projekt angeschoben hat. Der Verband Deutscher Naturparke (VDN) initiiert

das Projekt, an dem sich neben dem Naturpark vor Ort am Niederrhein noch weitere 18 Naturparke in ganz Deutschland engagieren. In den jeweiligen Regionen wird der VDN mit Verbundpartnern von Universitäten und Technischen Hochschulen bundesweit mehrere Workshops durchführen, an denen alle Betriebe freiwillig und kostenfrei teilnehmen können. Das Fachwissen soll so in die Betriebe gebracht werden und zu mehr Klimaschutz anregen. Als Projektkoordinator vermittelt, organisiert und koordiniert der Naturpark Schwalm-Nette die lokalen Aufgaben sowie Akteurinnen und Akteure und übernimmt die so wichtige

Öffentlichkeitsarbeit vor Ort. „Langfristiges Ziel ist die Vernetzung untereinander“, so Puschmann. „Wir wollen in der Region ein Bindeglied sein und einen direkten Kontakt zu den Betrieben herstellen.“ Dafür will der Naturpark - neben den Workshops - künftig auch regelmäßige Austauschtreffen veranstalten. Das Projekt und alle Workshops laufen bis Ende 2024. Danach erhalten etwa zehn bis 15 teilnehmende Betriebe, vorerst für zwei Jahre, eine Auszeichnung und den Titel „Naturpark-Partner“. Im Fokus stehen der aktive Klimaschutz, der gemeinsame Austausch und die gegenseitige Bewerbung. „Daraus können Synergieeffekte und




Gastronomen sollen klimafreundlicher werden

Kooperationen entstehen durch die wir gemeinsam die Region fördern können“, unterstreicht Marc Proß, Mitarbeiter des Projekts beim Naturpark Schwalm-Nette. Weitere Informationen zu dem Projekt findet man unter [www.katzensprung-deutschland.de](http://www.katzensprung-deutschland.de). Auskunft gibt auch Marc Proß vom Naturpark unter der Rufnummer 02162/81709418 oder per E-Mail an [mpr@npsn.de](mailto:mpr@npsn.de)


Das Wetter am Wochenende

Freitag




25 / 14 Grad

Samstag



25 / 14 Grad

Sonntag



26 / 15 Grad




RAUTENBERG  
MEDIA

# Familien

# ANZEIGENSHOP



*Herzlichen Dank*  
"AUSKUNFT" (im Dezember 2020)

**F597**  
90 x 50 mm  
ab **20,50\***



**Hochzeit.**  
Wir haben eine sehr glückliche Braut und einen glücklichen Bräutigam.

**FGB 20-13**  
43 x 90 mm  
ab **18,00\***



**Natascha**  
ist da!  
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter.

**K03\_15**  
43 x 30 mm  
ab **6,00\***



**DANKSAGUNG**  
Für die wohlwollenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters unseres guten Schwiegervaters und Großvaters.

**TD 12-12**  
90 x 90 mm  
ab **110,00\***



**Michael Musterfeld**  
scheiden wir unseren Dank aus.  
den Namen aller Angehörigen Michael Musterfeld (geb. Muster).

**WOHNUNG!**  
4-Zimmer, Mischtyp, Wohnung, 3 ZL, 125 qm, 2-Personen-Wohnung, Ausstattung, großer Balkon, Fußboden, komplett renoviert, Gartengestaltung, neuwertig, gut für Eltern, geeignet für Kinder.  
Tel. 0201 1234567

\*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

## Online Familien-Anzeigen:

*für alles was wirklich zählt!*

**shop.rautenberg.media**



## PKW-Fahrer übersieht einen Kradfahrer und verletzt diesen leicht beim Rückwärtsfahren

**Nettetal (ots).** Am Samstag, 10. Juni um 8:30 Uhr fuhr ein 22-jähriger Nettetaler mit seinem PKW auf der Straße Sittard in Nettetal-Lobberich rückwärts, um in eine dortige Einfahrt einzufahren. Dabei übersah er einen 58-jährigen Kradfahrer aus Nettetal und brachte ihn mit seinem Kraftrad zu Fall. Das Kraftrad rutschte noch in einen vor Ort geparkten

PKW und beschädigte diesen. Durch den Sturz verletzte sich der Kradfahrer leicht und wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

## Unbekannte zünden Chemietoilette an - Polizei sucht Zeugen

**Viersen (ots).** Unbekannte Täter zündeten am Sonntag, 11. Juni gegen 2:45 Uhr eine Chemietoilette auf der Vogteistraße in Viersen an. Die mobile Toilettenkabine wurde eigens für die

Benutzung durch Handwerkerinnen/Handwerker bei dortigen Umbauarbeiten an einem Wohnhaus aufgestellt. Durch den Brand wurde die Kabine erheblich beschädigt. Falls Sie etwas

Verdächtiges beobachtet haben oder sachdienliche Hinweise machen können, wenden Sie sich bitte an die Polizei Viersen, Lindenstraße 50 in 41747 Viersen, Tel.: 02162/377-0.

## Einbrecher schlugen Scheibe ein und entwendeten Schmuck und Bargeld - Polizei sucht Zeugen

**Tönisvorst (ots).** Unbekannte Täter schlugen am Samstag, 10. Juni im Zeitraum von 16:30 bis 17:15 Uhr eine Scheibe eines Einfamilienhauses auf der Hauptstraße 44 in 47918 Tönisvorst - Vorst ein und gelangten so schließlich in das Haus. Vorherige Versuche die Terrassentür oder Fenster aufzuhebeln verliefen offensichtlich erfolglos. Im Haus durchwühlten die Täter viele Schränke und flüchteten schließlich mit Bargeld und Schmuck durch die Terrassentür zum Garten. Eine Videoaufzeichnung

eines Zeugen zeigt drei Männer mit dunklem Teint, die in unmittelbarer Tatortnähe auffielen und vermutlich in einem Tatzusammenhang stehen. Falls Sie etwas Verdächtiges beobachtet haben oder sachdienliche Hinweise machen können, wenden Sie sich bitte an die Polizei Viersen, Lindenstraße 50 in 41747 Viersen, Tel.: 02162/377-0.

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:  
Telefon: 02162-377-0

### LOKALES

## Heimatpreis Schwalmtal Vergabe auch für 2023 beschlossen

**Schwalmtal (fjc).** In der Gemeinde Schwalmtal wird auch im Jahr 2023 wieder ein „Heimat-Preis“ vergeben. Preisträger waren im letzten Jahr der Verein Schwalmtaler Tafel e.V., Lothar Lange (Theater-AG) und Heimatforscher Karl-Heinz Schroers. Unterstützt wird das Projekt durch die Heimatförderung des Landes NRW durch das Programm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“. Das Land stellt hierfür ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro jährlich zur Verfügung. Mit dieser Auszeichnung möchte die Landesregierung besonderes Engagement im Bereich Heimat in den Fokus rücken. Am 9. Mai hat der Rat der Gemeinde Schwalmtal einstimmig beschlossen, auch im Jahr 2023 einen Heimat-Preis zu verleihen und die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Umsetzung festgelegt. Der Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung ging am 26. Mai ein. Um den Heimat-Preis können sich einzelne Personen, Einrichtungen, Vereine, Institutionen oder Gruppen bewerben, die ehrenamtlich tätig sind und sich um die Pflege der Heimat, die Geschichte der Gemeinde Schwalmtal, das Brauchtum in Schwalmtal, die lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere

Heimatbereiche verdient gemacht haben. Folgende Kriterien wurden für eine Preisverleihung festgelegt: Beitrag zur Erhaltung von Traditionen, zur Pflege des Brauchtums und zur Erhaltung und Stärkung des lokalen sowie regionalen Erbes oder/und Beitrag zur Bewahrung und Stärkung der lokalen und regionalen Identität oder/und Beitrag zur Bewahrung und Stärkung der Verwurzelung von Menschen in Schwalmtal oder/und Beitrag zur Bewahrung und Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts in Schwalmtal. Bewerbungen nimmt die Gemeinde Schwalmtal ab sofort bis zum 31. August schriftlich entgegen. Hierfür steht auf der Homepage der Gemeinde ein Bewerbungsformular zum Download zur Verfügung. Über die Vergabe des Heimat-Preises entscheidet eine Jury, bestehend aus dem Bürgermeister, seiner Stellvertreterin und seinem Stellvertreter und den Fraktionsvorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen. Die Preisverleihung erfolgt noch in diesem Jahr im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Weitere Informationen findet man auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Schwalmtal unter <https://www.schwalmtal.de/heimatpreis-2023>

### ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

**ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



#### MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Julia Winter  
Xenia Klass / Nudda Samadeh

**FON** 02241 260-112  
**FAX** 02241 260-139  
**E-MAIL** [service@rautenberg.media](mailto:service@rautenberg.media)

## Abonnement hin – Geschenk her!

1

#### Rote Strandtasche

Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm



2

#### Schreib-Etui

Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.



Jede Woche GRATIS!

Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin



### ABO-BESTELLSCHHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort



Bestellschein bitte einsenden an:  
RAUTENBERG MEDIA KG  
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
oder bestellen Sie auch via:  
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339  
[regio@rautenberg.media](mailto:regio@rautenberg.media) oder im Internet  
[www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/](http://www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/)

#### Bitte übersenden Sie mir als Geschenk

(Bitte Gewünschtes ankreuzen)

☐ 1 Rote Strandtasche ☐ 2 Schreib-Etui

#### ABONNEMENT-BESTELLSCHHEIN

**Rechnungsadresse:** Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für **88,00€ jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschriftinzug

**ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



# Filmpräsentation „Kapellen und Wegekreuze“

Brüggener Heilighäuschen und Gedenkstätten werden vorgestellt

**Brüggen (fjc).** Vor einigen Jahren haben Werner Smetz, sein Bruder Heinz und der Neffe Marco einen Film über die Honschaft Oebel vorgestellt und damit große Aufmerksamkeit erregt und viel Lob erfahren. Jetzt haben die drei das Thema „Unser Brüggen - Die Kapellen und Wegekreuze“ aufgegriffen. Ihr Antrieb war die Sorge, dass das Wissen um diese Gedenkstätten und diejenigen, die sie pflegen, in Vergessenheit geraten könnte.

Nun haben sie zu allen 20 Kapellen und Wegekreuzen im Brüggener Gemeindegebiet akribisch recherchiert, viele Gespräche geführt und Fakten zusammengetragen. Daraus ist ein etwa einstündiger Film hervorgegangen. Begleitend zum Film hat die Tochter von Werner Smetz, Stefanie Mewes, ein Buch erstellt. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen. Gefördert wurde das Projekt mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm „Heimat-Scheck“.

Der Film zeigt die Attraktivität unserer Heimatgemeinde mit ihrer schönen Natur, den historischen Bauwerken und einer lebendigen Innenstadt. Insbesondere wird die Arbeit und das Herzblut der vielen engagierten Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler, ohne deren Pflege



Kapellen und Wegkreuze - hier das Oebeler Kapellchen - werden im Film vorgestellt. Foto: Franz-Josef Cohnen

die Kapellen und Wegekreuze schon längst verschwunden wären, in den Fokus gerückt.

Interessierte haben Gelegenheit, den Film am Sonntag, 18. Juni, um 15.30 Uhr und um 17 Uhr im Kultursaal der Burg Brüggen, Burgwall 4, 41379 Brüggen, anzusehen. Schon jetzt besteht die Möglichkeit, eine 30-minütige Kurzfassung der Dokumentation auf dem YouTube-Kanal über „Unser Brüggen Kapellen und Wegekreuze“ anzuschauen.

Darüber hinaus wird der Film am Sonntag, 9. Juli, um 14.30 Uhr im Brachter Pfarrheim am Bischof-Dingelstad-Platz gezeigt. Im Anschluss werden dort Kaltgetränke angeboten. In Born wird der Film am Sonntag, 30. Juli, im Pfarrheim im Rahmen des Dorffestes „Borner Sommer“ präsentiert. Die Vorführungen sind jeweils kostenlos. Rückfragen an Judith Zybelle von der Burggemeinde Brüggen, 02163/5701-158.

## Ausstellung zum Volksaufstand in der DDR

**Niederkrüchten (red).** Am 17. Juni 1953 gingen in der damaligen DDR rund eine Million Menschen auf die Straße. Sie demonstrierten gegen die dortigen schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen. Der Tag markiert den ersten großen Aufstand gegen das kommunistische Regime nach dem Zweiten Weltkrieg.

In diesem Jahr jährt sich der Volksaufstand zum 70. Mal. Die Bundesstiftung Aufarbeitung fasst die Geschichte des Aufstandes in einer

Ausstellung zusammen. Auf sechs Tafeln mit Illustrationen, Infografiken, zeithistorischen Bildern und leicht verständlichen Texten macht sie die Geschehnisse des 17. Juni 1953 erlebbar. Dr. Marcus Optendrenk, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen, hat sich dafür eingesetzt, die Ausstellung, die die Entwicklungen von einem Arbeiterprotest hin zu einem Volksaufstand aufzeigt, auch im Kreis Viersen zu präsentieren.

Vom 17. Juni bis zum 28.

Juli ist die Ausstellung daher im Rathaus der Gemeinde Niederkrüchten, Laurentiusstraße 19 in Elmpt, zu sehen. Die Ausstellungseröffnung findet am 17. Juni um 10 Uhr statt. Neben Dr. Marcus Optendrenk, der sich anlässlich der Eröffnung auch ins Goldene Buch der Gemeinde Niederkrüchten eintragen wird, eröffnet die stellvertretende Bürgermeisterin Beate Siegers die Ausstellung. Sie kann fortan während der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

# LOKALES

## Französischer Markt

Frankreich zu Gast an St. Georg



Zum französischen Markt gehört auch wieder eine Oldtimerschau französischer Modelle.

Foto: Franz-Josef Cohnen

**Amern (fjc).** Anknüpfend an den Erfolg des vergangenen Jahres soll es an diesem Samstag, 17. Juni, in Amern wieder einen „Französischen Markt“ geben. Ab 12 Uhr wird es auf der Straße „An St. Georg“ gallisch.

Ein fröhliches und geselliges Markttreiben mit französischem Flair soll für Stimmung sorgen. Die Theater AG, das Schwalmtaler Akkordeon-Orchester und Noémi Schröder werden die Besucher mit Musik und

Gesang unterhalten. Dazu locken Stände mit Leckereien und köstlichen Getränken und versorgen die großen und kleinen Gäste. Eine Modenschau seltene französische Oldtimer-Auto können bestaunt werden.

## Dohlenfest

**Bracht (fjc).** Am Freitag, 16. Juni, startet wieder das Brachter Dohlenfest auf dem Bischof-Dingelstad-Platz. Eine „Party DeJux“ startet um 18 Uhr.

Weiter geht es am Samstag, 17. Juni, um 14 Uhr unter dem Motto „Bracht kracht“. Ein Kinderprogramm wird nicht fehlen, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das Event wird organisiert und präsentiert von der Gruppe „Jux & Dohlerei e.V.“ Nähere Auskünfte erhält man unter Telefon 0176 24099970 oder per Mail unter jux-und-dohlerei@gmx.de.



Im Schatten von St. Mariä Himmelfahrt startet das Brachter Dohlenfest. Foto: Franz-Josef Cohnen



## Singen am See

**Born (fjc).** Bald steht das „Singen am See“ wieder an. Unter dem Motto „Sing mit mir“ hat der Kirchenchor Cäcilia Born zusammen mit dem Musikverein „Cäcilia“ Brüggen unter der Leitung von André Frenzer eine bunte Liedfolge zusammengestellt. Am Montag, 19. Juni, um 20 Uhr soll es am Musizierplatz am Südufer des Borneer Sees losgehen. Die Gesamtleitung hat Floris van Gils.

Dabei sollen auch die Besucher mit eingebunden werden: Zum Mitsingen stehen einige Kanons und bekannte Volkslieder auf dem Programm.

Nach dem Ende des musikalischen Teils wird es zur Stärkung wieder die



Am 19. Juni lädt der Kirchenchor Born wieder zum „Singen am See“ ein, hier ein Archivfoto aus dem Jahre 2018.

Foto: Franz-Josef Cohnen

beliebten Weißbrotschnitten geben, belegt mit Rübenkraut oder Marmelade.

Wenn dann das Wetter am 19. Juni noch mitspielt,

kann es ein musikalisches und gesellschaftliches Highlight werden, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

## Cyclotour um den Genfer See

**Nettetal (hk).** Am vergangenen Sonntag fand die „Cyclotour du Léman“ statt, eine Radrenntour um den Genfer See in der Schweiz mit einer Länge von 176 Kilometern. Mit am Start war auch Thorben van Ravenswaay, Handbiker der Radsportgruppe des SC Union Nettetal, der sich vorgenommen hatte, die Strecke in etwa sechs Stunden zu absolvieren. Start war für ihn, mit etwas Verzögerung, um 7.18 Uhr im schweizerischen Lausanne. Von Beginn an ging es in den Morgenstunden in idyllischer Atmosphäre über noch autofreie Straßen entlang des Seeufers. Mit einem Schnitt von knapp 35 Kilometern pro Stunde legte während der ersten Stunde eine gute Grundlage für sein Zeitziel von sechs Stunden. Wegen der hügeligen Strecke war es für ihn leider nicht möglich, sich im Windschatten der Renn-



An der „Cyclotour du Léman“ um den Genfer See nahm auch Thorben van Ravenswaay vom SC Union Nettetal teil.

Foto: Union

radfahrer auszuruhen, da er bergab schneller als die meisten fuhr, die ihn bergauf dann wieder überholen konnten. Daher fuhr er seine vorgenommenen Leistungswerte meist in Alleinfahrt. Da sich im Laufe der Tour die Straßen immer mehr mit Autos füllten, wurde es auf einigen Streckenabschnitten sehr eng. Dennoch standen nach vier Fahrtstunden etwa 120 km auf dem Tacho. Doch die warmen Temperaturen trugen verstärkt zur Erschöpfung bei, wodurch der Schnitt auf den

letzten 50 Kilometern abnahm. Durch eine Drosselung der eigenen Leistung in dieser Phase konnte er sich für den letzten Teil der Tour wieder etwas erholen und so auf dem letzten Stück noch einmal die Anfangsleistung abrufen. Im Ziel stand dann nach 176 Kilometern eine Zeit von 5:56:32 Stunden, womit er sein gestecktes Ziel erreichen konnte. „Insgesamt war es ein tolles und super organisiertes Event“, so Thorben van Ravenswaay im Ziel.

## Heimatfreunde mit neuem Buch

Der Heimatbote Schwalmatal 2023 ist da

**Schwalmtal (fjc).** Die Freunde der Amerner und Dilkrather Heimat haben ihr neues Jahrbuch fertiggestellt, es steht jetzt zur Verteilung bereit. Wieder ist es gelungen, interessante Berichte zu Begebenheiten aus Vergangenheit und Gegenwart auf 136 Seiten zusammenzutragen.

Das Titelbild zeigt eine Station des neuen „Auszeitweges“, die auf dem evangelischen Friedhof in Waldniel installiert wurde. Im Vorwort fragt dann Schriftleiter Walter Arretz, ob uns Heimat heute noch etwas bedeutet.

Breiten Raum nehmen dann die Jahresrückblicke ein: Einmal auf die Ereignisse des vergangenen Jahres 2022, dann aber auch weiter

zurück auf die Zeiten vor 50 und 100 Jahren. Von besonderem Interesse ist der Blick auf eine Steuerliste von 1602, die am Beispiel Amern St. Anton analysiert wird. Ein Blick auf Schwalm-tals neuen Ehrenbürger Dr. Achim Besgen finden wir ebenso wie ein Portrait des Historikers Hubert Pötter. Zum 15jährigen Jubiläum des „Schwalmtaler Bündnis für Familie“ wird ein Blick auf die Arbeit der Gruppe geworfen, ebenfalls 15 Jahre zurück liegt eine Romfahrt der Pankratiusschützen mit Fahnenweihe im Petersdom. Ein Besuch im Buckingham Palace und ein Bericht zur französischen Familie Vivroux greifen besondere Kontakte auf, und 70 Jahre besteht jetzt schon eine

Tankstelle in Amern. Besondere Plätze in Lüttelforst werden vorgestellt, aus der Natur erfährt etwas zu den Schneeglöckchen, dem Ginster und die Königskerze. Zeugnisse der Glasmaler-Dynastie van Treeck werden vorgestellt, wie auch Keienpflaster, eine alte Art der Bodenbefestigung. Die Mundart wird präsentiert in einem Bericht über „Herx-Hoel“ und die Erzählungen von „Billa Prümkes“.

Abgerundet wird das Buch mit Registern über wichtige Telefonnummern und Anschriften zu Einrichtungen und Vereinen in Schwalmatal. Weitere Infos erhält man auch über die Internetseite unter [www.heimatbote-schwalmtal.de](http://www.heimatbote-schwalmtal.de).

## KFD-Hinsbeck fährt in die Eifel

**Hinsbeck (hk).** Der diesjährige Sommerausflug der Frauengemeinschaft (KFD) St. Peter Hinsbeck findet am 16. August statt und führt ins Brohltal in der Eifel und nach Bonn. Die Abfahrt ist um 8 Uhr ab dem Hinsbecker Kirmesmarkt. Erstes Ziel ist der Vulkan-Express nach Brohl, wo es auf schmaler Spur vom Rhein durch die Eifel geht. „Der Vulkan-Express ist ein Reiseerlebnis vergangener Tage“, so der Slogan - Reisen

mit der Eisenbahn wie es früher war. Auf der 18 Kilometer langen Strecke von Brohl am Rhein durch die Eifel bis Engeln kann man den Panoramablick zu allen Seiten genießen. Dabei werden 400 Höhenmeter überwunden.

Im Anschluss gibt es einen Mittagsimbiss (Tagessuppe) im Bahnhofscafé Vulkanstube, danach die Weiterfahrt nach Bonn mit der Möglichkeit zum Shopping oder Sightseeing nach Lust

und Laune! Abends geht es zur Bavaria Alm nach Mönchengladbach. Der Ausflug kostet 39 Euro inklusive Busfahrt, Bahnfahrt mit dem Vulkan-express und Tagessuppe in der Vulkanstube. Die voraussichtliche Rückkehr in Hinsbeck wird gegen 21 Uhr sein. Der Kartenvorverkauf erfolgt über Brigitte Lennackers (Telefon 02153/2449) oder Kerstin Witter (Telefon 02153/13604).

## Ingenhovenweiher wird untersucht

**Nettetal (red).** Der Ingenhovenweiher im Lobbericher Ortskern bleibt im Blick der Stadt.

„Im vergangenen Jahr gab es Probleme mit der Wasserqualität“, sagte Heike Meinert vom Betriebsbereich Stadtgrün im Nettetaler Betriebsausschuss. Blaualgen haben sich im Weiher breitgemacht, die ein Entensterben und Geruchsbelästigung mit sich zogen. Wasserzufuhr aus einem neugebauten Grundwasserbrunnen habe dieser Negativentwicklung keinen Einhalt gebieten können. Für das Entensterben sei aber auch die starke Fütterung durch Spaziergänger verantwortlich. „Wir haben am Weiher sowie an anderen Netteeseen Schilder angebracht, die vor der



Foto: Stadt Nettetal

potenziellen Gefährdung warnen“, so Heike Meinert. Um den Problemen des Ingenhovenweihers ursächlich auf den Grund zu gehen, haben Stadt und Netteverband nun einen

Untersuchungsauftrag vergeben. Die Laborkosten in Höhe von 1.000 Euro trägt der Verband, die restlichen Kosten in Höhe von 8.000 Euro der NetteBetrieb.



Fichten blühen nach zehn bis 16 Jahren zum ersten Mal.



## Fronleichnamsprozession in Hinsbeck

**Hinsbeck/Lobberich (hk).** Die diesjährige gemeinsame Fronleichnamsprozession der Pfarrgemeinden St. Sebastian Lobberich und St. Peter Hinsbeck fand mit rund 350 Gläubigen im DRK-Seniorenzentrum Marienheim Hinsbeck statt. Im Innenhof hatten fleißige Hände neben dem Altar zahlreiche Stühle und Bänke für die Gläubigen, die Musiker des Musikvereins

Cäcilia sowie des Hinsbecker Kirchenchores aufgestellt. Die von Pfarrer Günter Wiegandt geleitete Messe wurde neben vielen Messdienern beider Pfarrgemeinden auch von deren diesjährigen Kommunionkindern und den örtlichen Schützenvereinen besucht. „Eucharistie, die wir mit dem heutigen Tag feiern, ist ein elementarer Bestandteil unseres Glaubens“, so

Pfarrer Wiegandt in seiner Predigt. „In ihr erscheint Jesus in Form von Brot und Wein, wobei uns beides die Kraft zum Glauben gibt.“ Nach der Messe zog die Prozession durch Hinsbeck, wo - wie in früherer Zeit - einige Häuser beflaggt und mit einem Hausaltar geschmückt waren. Abschluss war der Einzug aller Gläubigen in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Peter, wo Pfarrer Wiegandt den sakramentalen Segen erteilte.

Seit dem 13. Jahrhundert feiert die katholische Kirche am 2. Donnerstag nach Pfingsten das Fest „Fronleichnam“. Kennzeichnend für das Fest ist die Fronleichnamsprozession, eine eucharistische Prozession, bei der als sichtbares Zeichen eine geweihte Hostie in einer kostbaren Monstranz durch die Straßen und Felder geführt wird. Es ist ein öffentliches Bekenntnis zum Christentum, mit der Segnung der Schöpfung, des Alltags und der Lebenswelt der Menschen. Der Name bedeutet so viel wie „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“, wobei sich der Name aus dem Mitteldeutschen herleitet. „Vróne licham“ steht dabei für „Leib des Herrn“. Das Fest „der leiblichen



Im Innenhof des DRK-Seniorenzentrums Marienheim feierten die Hinsbecker und Lobbericher Pfarrgemeinden Fronleichnam. Fotos: Koch



Mit rund 350 Besuchern war die Fronleichnam-Messe gut besucht.

Gegenwart Christi in der Eucharistie“ wurde erstmals 1247 im Bistum Lüttich in der Basilika St. Martin gefeiert und 1264 von Papst Urban IV. zum Fest der Gesamtkirche erhoben. Auslöser dieser Entscheidung war das Blutwunder von Bolsena, das von ihm im Jahre 1263 als echtes Wunder anerkannt worden war. 1317 ordnete Papst Johannes XXII. den Donnerstag als Festtag an. Im Rheinland fanden zwischen 1264 und 1278 erste

Fronleichnamsprozessionen statt, wobei ab dem 13. Jahrhundert das Allerheiligste öffentlich sichtbar in der Monstranz bei der Prozession mitgeführt wurde. Später wurde es üblich, an vier Stationen anzuhalten und den Segen in alle vier Himmelsrichtungen zu erteilen. Hieraus entstand die Praxis, an diesen Stationen Altäre aufzustellen, zu denen prachtvolle Blumentepiche führten. Die Reformation stand dem Fronleichnamsfest ablehnend

gegenüber. Martin Luther hielt das Fest für „nit gut“, „da es sich biblisch nicht begründen lasse“ und bezeichnete es 1527 als „allerschädlichstes Jahresfest“. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verschwand mehr und mehr die konfessionelle Polemik, in manchen Fällen nahmen sogar in ökumenischer Verbundenheit evangelische Christen an der Prozession teil. Inzwischen gab es auch auf evangelischen Kirchentagen mehrfach gemeinsame Fronleichnamsprozessionen.

## Weitere Ehrenamtskarten verliehen

**Nettetal (hk).** Erneut haben Nettetalerinnen und Nettetaler Bürger, die sich in besonderem zeitlichem Umfang für das Gemeinwohl engagieren, von der Stadt Nettetal die Ehrenamtskarte NRW erhalten. Für seinen mehr als 55 Jahre bestehenden Einsatz beim VfL Hinsbeck sowie sein

langjähriges Engagement beim Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) Hinsbeck e.V. wurde Heinrich Koch mit der Jubiläums-Ehrenamtskarte bedacht. Ebenfalls langjährig engagiert, sowohl beim VVV Hinsbeck als auch beim St. Martinsverein und dem Bauverein St. Peter in



Bürgermeister Christian Wagner (links) und die Ehrenamtsbeauftragte Maria Posthumus überreichen Heinz Koch die Jubiläums-Ehrenamtskarte. Fotos: Stadt Nettetal

Hinsbeck, ist Ralf Hendrix. Er erhielt ebenso die Ehrenamtskarte NRW wie weitere Nettetalerinnen und Nettetaler: Karolin Ververs für ihr Engagement in der Flüchtlingshilfe Nettetal, Volker Theisen für seinen Einsatz im Generationentreff Doerkesstuben Lobberich sowie Bianca Stamford und

Michael Stiels als Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz beim THW Ortsverband Nettetal. Wer die Ehrenamtskarte ebenfalls erhalten möchte, findet Rahmenbedingungen, die einhergehenden Vergünstigungen sowie das Antragsformular auf der Internetseite der Stadt

Nettetal ([www.nettetal.de](http://www.nettetal.de)). Landesweite Informationen und Vergünstigungen sind unter [www.ehrensache.nrw.de](http://www.ehrensache.nrw.de) zu finden. Bei Fragen zur Ehrenamtskarte steht die Ehrenamtsbeauftragte in Nettetal, Maria Posthumus, unter 02153/898-5034

oder [ehrenamt@nettetal.de](mailto:ehrenamt@nettetal.de) zur Verfügung. Die genannten Vereine und Organisationen sind stets auf der Suche nach engagierten Mitstreitenden. Maria Posthumus berät Interessierte und vermittelt gerne in ein passendes Engagement.



Als Anerkennung seiner Aktivitäten in verschiedenen Hinsbecker Vereinen wurde Ralf Hendrix mit der NRW-Ehrenamtskarte bedacht.



Ebenfalls mit der NRW-Ehrenamtskarte wurde der Einsatz von Volker Theisen gewürdigt.



# Schützenfest der St. Johannes-Bruderschaft Schlöp

Die St. Johannes-Bruderschaft nach der Neugründung 1900

**Hinsbeck (hk).** Vom 23. bis 25. Juni feiert die St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp im Festzelt am Vereinslokal Secretis ihr Schützenfest. Mit den Familien-Majestäten, König Thomas Kall sowie seinen Söhnen Maximilian und Roman als Minister, startet das Fest am Freitag mit dem Aufstellen des Königsbaumes. Am Samstag folgt nach dem Gottesdienst um 12 Uhr an der Johanneskapelle um 14 Uhr die Kranzniederlegung mit Zapfenstreich am Ehrenmal in Hinsbeck. Und auf die Parade um 18 Uhr am Festzelt an der Secretis folgt ab 19:30 Uhr der Schützenball. Am Sonntag findet um 13 Uhr ein Platzkonzert am Festzelt statt, dem 30 Minuten später der Festumzug durch die Sektion folgt. Abschluss ist ab 14:30 Uhr die Schützenparty im Festzelt mit Livemusik. Zu allen Feiern laden die Majestäten sowie die St. Johannes Bruderschaft alle Schützen, Freunde und Gönner herzlich ein. Dass es im Hombergen schon früh eine Schützengesellschaft, die 1835 erstmals erwähnte „Sankt Johannes Schützengesellschaft am Hombergen“, gab, wurde schon in der vergangenen Woche in den GN berichtet. Die neuere

Geschichte der Schlöper Bruderschaft beginnt 1950, als sich der Schützenverein „Die Deutsche Wehr“ gründete. Gründer waren Hermann Steger, Andreas Dammer, Siegbert Dückers, Joseph Kremers, Heinrich Brun und Mathias Joosten. Erster Präsident wurde Andreas Dammer, dem 1901 Johann Strouken und 1902 Heinrich Wilhelm Schmitz folgten. 1911 wurde Heinrich Hintzen neuer Präsident, der den Verein bis 1950 führte. Die Mitglieder kamen aus den Honschaften „Hombergen, Bay, Bruch, Schanz, Schlöp, Hamsel, Hack, Neustraße usw.“ Die zunächst 49 Mitglieder waren überwiegend Fabrik- und Landarbeiter. Ausnahme war der Geschäftsmann Siegbert Dückers, der im heutigen Restaurant „Secretis“ Wirt, Bäcker und Ackerer und großer Unterstützer des Vereins war. Trotz der knappen Kassenlage schaffte man schon 1902 eine eigene „Fahne mit Stange und Spitze“ an, die heute noch bei Veranstaltungen mitgeführt wird. Mehrmals im Jahr fanden Vereins- bzw. öffentliches Preisschießen statt, als Schützenkönige sind Franz Rehmen (1902), Heinrich Bertges (1902), Joseph Cremers (1908),

Heinrich Schmitz (1934) und Jakob Dückers (1937) bekannt. Wie das Protokollbuch im Juni 1949 berichtet, trat „nach 10-jähriger Unterbrechung durch den Krieg die Deutsche Wehr wieder ins Leben.“ Es wurde ein neuer Vorstand gebildet, wobei Heinrich Hintzen 1. Vorsitzender blieb. Die Versammlung beschloss, weiterhin am Namenstag des hl. Johannes eine Festmesse an der Johanneskapelle, deren Pflege zu dieser Zeit noch in der Hand der Pfarrgemeinde bzw. des Marienheimes lag, durchzuführen. Im Februar 1950 wurde Egidius Thönes zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zwei Monate später gab der neue Hinsbecker Pfarrer Arnold Rulands die Initial-

zündung zur Umwandlung der „Deutschen Wehr“ in eine „St. Johannes-Bruderschaft“. Regelmäßig wurden im dreijährigen Rhythmus Schützenfeste gefeiert, zunächst noch verbunden mit einer kleinen Kirmes. Bereits 1959 stiftete der Goldjubilär Heinrich Bertges eine Vereinsfahne. Sie zeigt auf der Vorderseite ein Bildnis des Hl. Johannes mit der Umschrift „St. Johannes Bruderschaft Hinsbeck Schlöp 1950“ sowie auf der Rückseite die Inschrift „Aus alter Wurzel neue Kraft“. 1956 übernahm die Bruderschaft die Pflege und Instanthaltung der Johanneskapelle, federführend war hier der (ab 1975) 1. Brudermeister Franz Thissen. Dies wurde insbesondere 1970



Die Majestäten der St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp 2023: (v.l.) Roman, Thomas und Maximilian Kall. Foto: Koch

zu einer großen Aufgabe, als die Kapelle nach zwei Einbrüchen schwer beschädigt und teilweise zerstört wurde. Doch innerhalb kurzer Zeit wurde sie von der Bruderschaft renoviert und neu eingerichtet, sodass das Schützenfest zum 300-jährigen Bestehen der Johanneskapelle (damals ging man als Erbauungsdatum von 1672 aus) im Jahre 1972 würdig gefeiert werden konnte. Inzwischen folgten weitere große Renovierungen, die großen körperlichen, aber auch finanziellen Einsatz der gesamten Bruderschaft erforderte. Bis heute ist die St. Johannes Bruderschaft Garant dafür, dass die Kapelle erhalten bleibt.

In dieser Zeit konnte die St. Johannes-Bruderschaft regelmäßig ihre Schützenfeste unter Einbeziehung der Johanneskapelle feiern. Bisher stellte die Bruderschaft 22 Schützenkönige, einziger Kaiser, also drei Mal König, wurde bisher Hans Müller. Daneben konnte man drei Mal den Dekanatskönig stellen: Josef Büscher (1975), Thomas Büscher (1985) und Paul Kall (1991). Doch neben allen führenden Positionen in der Bruderschaft: Im Mittelpunkt stehen die Schützen, ohne deren Zusammenhalt eine so kleine Bruderschaft nicht existieren könnte. Sie sind der wahre Schatz der St. Johannes-Bruderschaft Hinsbeck-Schlöp.



Schützenfest 1937 der „Deutschen Wehr“ mit König Jakob Dückers. Foto: Archiv Koch

## Konzert am Wenkbüll

**Lobberich (hk).** Der Wettergott hatte es gut mit dem Wenkbüll gemeint. Bei strahlendem Sonnenschein feierten fast 500 Menschen aus Lobberich und Umgebung die dritte Ausgabe der Live-Konzerte am Alten Lobbericher Rathaus in

Sichtweite des Wenkbülls. Nach den ersten zwei Konzerten im vergangenen Jahr und dem Gewinn des Heimatpreises zeigte die Initiative mit der Schülerband der Gesamtschule und dem ehemaligen Musiklehrer Galal Marzouk, dem „Alles



Eine der Bands war die Schülerband der Nettetaler Gesamtschule, die die Besucher begeisterte.



Wiederum gut besucht war die dritte Veranstaltung der Live-Konzert am Wenkbüll in Lobberich. Fotos: Veranstalter

joot“-Duo aus Köln mit Inge und Randolph sowie den „Souldummies“, was die Heimat an Talenten zu bieten hat. Besonders die Soul-Darbietung mit der gesangstarken Frontfrau begeisterte die Zuhörer. Kein Wunder, dass die Frage nach einer Fortsetzung der

Veranstaltungen mit starkem Applaus bejaht wurde. Der nächste Termin kann auch schon notiert werden: Am 5. August sollen nach den derzeitigen Planungen die Bands OK, die Grawschaft, Bee Grateful und die Sunset Rollers den Lobbericher Marktplatz bespielen.

## Digitaltag und Ausstellung im DRK-Generationentreff Kaldenkirchen

**Nettetal (red).** Am Freitag, 16. Juni, nimmt der DRK-Generationentreff in Kaldenkirchen als digitaler Erfahrungsort am bundesweiten Digitaltag teil. Unter dem Motto: „Fahrradtour mit leichtem Gepäck - mit dem Smartphone unterwegs“ stellen die Techniklotsen des Generationentreffs ihre Lieblingsapps für unterwegs vor. In Kurzworkshops werden die Fietsknoop App, Guru-Maps, Komoot App

und Tipps und Tricks rund um das Fotografieren mit dem Smartphone vorgestellt. Start ist um 13 Uhr. Außerdem wird an diesem Tag um 12 Uhr eine Ausstellung mit Naturbildern vom Niederrhein von Horst Schüren, einem Besucher des Generationentreffs, eröffnet. Beide Veranstaltungen finden im DRK-Generationentreff Kaldenkirchen, Friedrichstraße 2, 41334 Nettetal statt.

### Fragen zur Verteilung?

HERR FALK  
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



## Erkundung Rintger Bruch

### Botanische Wanderung

**Nettetal.** Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt am Sonntag, 18. Juni zu einer botanischen Wanderung ins Rintger Bruch ein. Das Rintger Bruch ist eher ein Stiefkind unter den Schutzgebieten im Kreis Viersen. Auf dieser Wanderung soll erkundet werden, wo der schützenswerte Schatz in diesem stadtnahen Naturschutzgebiet liegt. Die Wanderung von etwa 5 km Länge führt die Teilnehmer durch ein stadtnahes Bruchwaldgebiet. Thomas Thiel, Referent der Biol.

Station, geht dabei auf typische botanische Bruchwaldarten ein. Dies sind an nährstoffarmen Standorten vor allem Moorbirken, an nährstoffreicheren Standorten die Schwarzerlen. Den dominierenden Baumarten verdanken die Biotoptypen auch ihre Bezeichnungen Birkenbruch und Erlenbruch. Im Gegensatz zu anderen Baumarten kann vor allem die Erle Staunässe gut verkräften. Botanisch können die Teilnehmer in diesen permanent nassen, sumpfigen Wäldern auch

Seggen, Torfmoose oder den Bittersüßen Nachschatten entdecken. Vielleicht schnellst aber auch einmal ein Eisvogel von seiner Sitzwarte ins Wasser, denn im Rintger Bruch gibt es auch einige Still- und Fließgewässer. Die Wanderung startet um 14 Uhr am Parkplatz Stadion am Elkanweg in Viersen, Dauer ca. 1,5 Stunden. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Alle an einem Tisch - Schnuppertag für Ehrenamtliche

**Breyell (red).** „Alle an einem Tisch“ ist ein Projekt in der Evangelischen Kirchengemeinde an der Nette. Im Gemeindehaus in Breyell treffen sich jeden Donnerstag Menschen um Gemeinschaft zu finden, Frühstück und/ oder Mittagessen zu erhalten und es sich gut gehen zu

lassen. Jede\*r ist willkommen. Das ehrenamtliche Team sucht dringend Mitstreiter\*innen, die sie bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützen. Eine Gelegenheit das Projekt und die Mitarbeiter\*innen kennenzulernen bietet sich am Donnerstag, den 15. Juni

um 10 Uhr Lötscher Weg 1. Beim gemeinsamen Brunch können interessierte Ehrenamtler\*innen sich einen Eindruck vom Projekt verschaffen. Weitere Informationen bei: Angela Müllers, 0177 8786560 Heide Baldus, 02157/7311

## Nettetaler Ehrenamt-Meile - dem Engagement ein Gesicht geben

**Nettetal (red).** Am Samstag, 12. August, findet von 11 bis 15 Uhr in der Lobbericher Fußgängerzone die „Nettetaler Ehrenamt-Meile“ statt. In Nettetal ansässige Vereine, Verbände sowie gemeinnützige Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, sind herzlich eingeladen mitzuwirken und zu zeigen, wie vielfältig das Engagement in Nettetal ist. Ausstellende erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit und ihre Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen sowie für neue Mitstreitende zu werben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Details zur Veranstaltung sowie das Anmeldeformular können über ehrenamt@nettetal.de angefragt werden. Anmeldeschluss für Ausstellende ist Montag, 17. Juli. Bei Fragen steht gern die Ehrenamtsbeauftragte Maria Posthumus unter 02153/898-5034 oder per E-Mail ehrenamt@nettetal.de zur Verfügung.



Foto: canva.com

## Mitgliederversammlung des VVV

**Hinsbeck (hk).** Am Donnerstag, 15. Juni, führt der VVV Hinsbeck um 19:30 Uhr seine Mitgliederversammlung 2023 im Jugendheim, Wankumerstraße 6, durch. Neben den üblichen Regularien stehen

umfangreiche Wahlen sowie zahlreiche Ehrungen im Mittelpunkt. Dazu werden aus der Fotosammlung von Hein Dormels, die der VVV im vergangenen Jahr digitalisieren ließ, Fotos der

1970-1990er Jahre vorgestellt. Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins sowie Vereinsvorstände und Interessierte herzlich eingeladen.

## Botanischer Spaziergang durch die Dilborner Benden

**Nettetal.** Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für Samstag, 17. Juni zu einem botanischen Spaziergang durch die Dilborner Benden ein. Die Exkursion führt entlang der Schwalm-Aue, vorbei an kleinen Stillgewässern und Wiesenstreifen. Vor wenigen Jahren wurde die kanalisierte Schwalm im Bereich der Dilborner Benden vom Schwalmverband renaturiert. Die Schwalm und einige Nebenrinnen durchfließen heute das Niede-

rungsgebiet wieder wie vor der Schwalm-Meliorierung Anfang des 20. Jahrhunderts. Schon recht bald siedelten sich Tiere hier wieder neu an, so beispielsweise der Biber. Auch die Pflanzenwelt hat sich erholt und typische Auenarten sind wieder ansässig. Während des Spaziergangs wird Petra Kröning, die Botanikerin der Biologischen Station Krickenbecker Seen, auf die Pflanzen am Wegrand der Dilborner Benden aufmerksam machen und ihre Be-

stimmungsmerkmale erläutern. Darüber hinaus wird sie auf die Schutzbedürftigkeit und die sich daraus ergebenden Pflegemaßnahmen eingehen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Mühlenbruch, Schwalmweg in Niederkrüchten-Overhetfeld, Dauer: zwei bis drei Stunden. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

## Beutegreifer begegnen und erleben

**Nettetal.** Die Biologische Station Krickenbecker Seen lädt für **Dienstag, 20. Juni um 4 Uhr** zu einer Frühwanderung in den Elmpeter Wald ein. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Tackebenden in Niederkrüchten-Elmpt, vorbei am ehemaligen Zollamt, dann über die Autobahnbrücke A52. Die Exkursion dauert ca. 4 Stunden. Eine Anmeldung ist erforderlich Per email: infozentrum@bsks.de oder telefonisch: 02153/912909. Wenn sich Dachs, Rotfuchs, Steinmarder und Co. nach ihrer nächtlichen Jagd wieder langsam in ihre Baue zurückziehen, sind die Teilnehmer schon im Gelände. Die frühe Uhrzeit

bietet die besten Voraussetzungen, um Beutegreifer zu beobachten. Im Gebiet kommen neun Beutegreifer vor, darunter alleine sechs Marderarten. Auch sonst ist es ein besonderes Erlebnis, die frühmorgendliche Stimmung in der Natur zu genießen. Markus Heines, Referent der Biologischen Station Krickenbecker Seen, wird während der Exkursion

Wissenswertes über die Säugetierarten und deren Lebensweise berichten, die mit etwas Glück beobachtet werden können. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem NABU Brüggen statt. Die Veranstaltung wird auch im Programm des Naturpark Schwalm-Nette angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!



### BRÜGGEN

**ARAL-Center Brenzel**  
Kosterstraße 1  
**Bäckerei Lehnen**  
Hülst 2 und Born 23  
**Kiosk Anke Nachtigäller**  
Stiegstraße 9  
**Lotto Gabriele Broich**  
Roermonder Straße 8  
**Lotto Toto Neubert**  
Königsstraße 19  
**Tankstelle Frank Loeff**  
Kaldenkirchener Straße 52-54  
**Rewe Stücken OHG**  
Borner Straße 50-52

### GREFRATH

**Anstütz GmbH**  
Wankumer Straße 23  
**Lotto Toto Theisen Marion**  
Markt 5  
**Tankstelle Kox**  
Mülhausener Straße 3

### NETTETAL

**Bäckerei Dückers**  
Dorfstraße 102  
**Bäckerei Gübbels**  
Haagstraße 13  
**Edeka-Markt**  
Johannesstraße 14  
**ELAN-Station Taranis**  
Dülkener Straße 8  
**GS-Gesundheits-Service GmbH**  
Sassenfelder-Kirchweg 1  
**GN-Agentur Leuf**  
Marktstraße 9  
**Jet-Tankstelle Erwig**  
Kölner Straße 30  
**Lotto Roberto Mauro Cais**  
Markt 8  
**Lotto Natascha Küppers**  
Hochstraße 60  
**Lotto Ulrike Theloy**  
Annastraße 13  
**Lotto Andreas Wersch**  
Rosental 30-40

**Lotto im Kaufland A. Wersch**  
Joh.-Cleven-Straße 4  
**Lotto Withofs**  
Kölner Straße 5a  
**PM-Tankstelle**  
Geldrische Straße 65a  
**Rewe T. Narzynski OHG**  
Bahnhofstraße 18  
**Tabak Michael Sachs**  
Breyeller Straße 22  
**Tankstelle Janssen**  
Lobbericher Straße 67  
**Tankstelle Waldhausen**  
Werner-Jaeger-Straße 13a  
**Travel + Deco**  
**Reiseagentur Withofs**  
Kehrstraße 41

### NIEDERKRÜCHTEN

**bft + KFZ-Service Jans**  
Erkelenzer Straße 21  
**Edeka-Markt Schnitzler**  
Adam-Houx-Straße 1

**Esso Tankstelle Lotze**  
Mönchengladbacher Straße 1  
**Fotostudio Vinken**  
Mittelstraße 64  
**Lotto Lenssen**  
Hauptstraße 74

### SCHWALMTAL

**Pressewelt Frank Aretz**  
St.-Michael-Straße 5  
**REWE Stücken OHG**  
Hauptstraße 38a-40

### VIERSEN

**Bäckerei Achten**  
Nettetal Straße 149  
**REAL**  
Kanalstraße 51-55  
**Zigarren Ullrich**  
Dülkener Straße 2

**Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen**

**Grenzland Nachrichten**

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

**für nur zwei Euro**

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin

**rtv**







**Mach Dein Ding mit uns!**  
**Deine Karriere:**  
Du bist die Grenzland Nachrichten



MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

## Grenzland Nachrichten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich  
**Viersen als**

### Medienberater\*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**  
oder auf **Minijobbasis**

**DU**

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

**WIR**

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

**WAS gibt's zu tun?**

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

**Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!**  
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media  
Stichwort: Medienberater\*in/Viersen

## Geist und Seele motivieren

Senioren-Assistenten verhelfen älteren Menschen zu einem erfüllteren Leben

Die Missstände in der stationären Pflege in Deutschland sind in aller Munde, die Bundesregierung will mit einem umfangreichen Programm den „Pflegenotstand“ bekämpfen. In der Diskussion wird allerdings oft übersehen, dass von den derzeit knapp drei Millionen Pflegebedürftigen rund drei Viertel ambulant betreut werden. Die häusliche Pflege bietet viel mehr Möglichkeiten als die stationäre Pflege, älteren Menschen zu einem erfüllten Leben zu verhelfen. Unterstützung dabei leisten ambulant tätige Senioren-Assistenten. Sie sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag, sie unterstützen Senioren stundenweise und arbeiten präventiv.

### Soziale Teilhabe älterer Menschen

Die Senioren-Assistenz nach dem Plöner Modell war das erste Vorhaben in Deutschland überhaupt, das die soziale Teilhabe Älterer thematisiert hat. Initiiert wurde es von Ute Büchmann. „Als meine Mutter starb, fiel mein Vater in ein tiefes Loch“, berichtet Büchmann. Eine Situation, die sie selbst kaum auffangen konnte, da sie 400 Kilometer entfernt lebte. Und die so typisch ist für viele Familien heute: Die erwachsenen Kinder können ihren Eltern im Alltag kaum oder gar nicht beistehen. Für Pflege und Haushalt sind Hilfen bereits etabliert, Senioren haben aber noch ganz andere Ansprüche. Ute Büchmann beispielsweise wünschte sich für ihren Vater jemanden, mit dem er über Politik diskutieren oder Schach spielen konnte, eine Begleitung auf Augenhöhe.



Senioren-Assistenten sind Ansprechpartner und qualifizierte Begleiter durch den Alltag älterer Menschen.

Foto: djd/Büchmann/Seminare/Paco Fiedler, Berlin

Aus diesem Mangel heraus entschloss sich Büchmann, lebenserfahrene Menschen für die nichtpflegerische Seniorenbegleitung zu qualifizieren, später dann wählte sie den Begriff „Senioren-Assistenz“ für die ambulante Seniorenbetreuung.

### Senioren-Assistenten als „Glücklichmacher“

Heute gibt es bereits rund 1.200 Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell. Sie bilden einen eigenen, gut vernetzten Berufsstand. Zur 120-stündigen Ausbildung findet man unter [www.senioren-assistentin.de](http://www.senioren-assistentin.de) alle weiteren Informationen. Den Aufgaben in diesem

Beruf sind keine Grenzen gesetzt - sie reichen von Begleitungen zum Arzt, Besuchen von Veranstaltungen, Gedächtnistraining, Fitnessübungen, Beratungen zu finanziellen Erleichterungen bis hin zu kleinen Ausflügen. „Wir bilden lebenserfahrene Menschen aus, die sich um die kleinen Dinge des Alltags kümmern, die Senioren nicht mehr machen wollen oder machen können. Senioren-Assistenz stellt die soziale Begleitung älterer Menschen in den Mittelpunkt“, betont Ute Büchmann. Eine Hamburger Zeitung habe einen Senioren-Assistenten jüngst sogar als „Glücklichmacher“ bezeichnet. (djd)



**Mach Dein Ding mit uns!**  
**Deine Karriere:**  
Du bist die Grenzland Nachrichten



MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

## Grenzland Nachrichten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich  
**Viersen als**

### Medienberater\*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**  
oder auf **Minijobbasis**

**DU**

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

**WIR**

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

**WAS gibt's zu tun?**

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

**Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!**  
Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media  
Stichwort: Medienberater\*in/Viersen

## Wir suchen AUSTRÄGER/\*/INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- ☐ Lobberich

☐ Breyell

☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen

☐ Leuth

### Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

### Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

- [regio-pressevertrieb.de/bewerbung](http://regio-pressevertrieb.de/bewerbung)
- oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:  
**REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH** · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf  
FON 02241 260-380 · E-MAIL [mail@regio-pressevertrieb.de](mailto:mail@regio-pressevertrieb.de)

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

## AUSTRÄGER/\*/INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- ☐ Lobberich

☐ Breyell

☐ Schaag

☐ Kaldenkirchen

☐ Leuth

An  
**REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH**  
Herr Falk  
Kasinostraße 28-30  
53840 Troisdorf

Name, Vorname  
Straße, Hausnummer  
PLZ, Ort  
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail  
**REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH**  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





Apotheken-Bereitschaft

**Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr**  
**Donnerstag, 15. Juni**  
**Laurentius-Apotheke**  
Goethestraße 3,  
41372 Niederkrüchten,  
02163-5719707  
**Freitag, 16. Juni**  
**Apotheke am Katharinenhof**  
Borner Str. 32,  
41379 Brüggen,  
02163-5749330  
**Sonntag, 18. Juni**  
**Sebastian-Apotheke**  
Friedenstr. 61,  
41334 Nettetal (Lobberich),  
02153 915550  
**Dienstag, 20. Juni**  
**Engel Apotheke Bramer Apotheken OHG**  
Hauptstr. 36,  
41372 Niederkrüchten-Elmpt (Elmpt),  
02163/81194  
**Dohlen-Apotheke**  
Weizer Platz 3,  
41379 Brüggen (Bracht),  
02157/871880  
**Mittwoch, 21. Juni**  
**Adler-Apotheke**  
Kehrstr. 77,  
41334 Nettetal (Kaldenkirchen),  
02157/6046  
**Donnerstag, 22. Juni**  
**Rosen-Apotheke**  
Hochstr. 36,  
41334 Nettetal (Lobberich),  
02153/2121  
**Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr**  
**Donnerstag, 15. Juni**  
**Delphin-Apotheke**  
Bahnhofstr. 1,  
41747 Viersen (Stadtmitte),  
02162/16861  
**Freitag, 16. Juni**  
**Remigius-Apotheke**  
Loehstr. 11-13,  
41747 Viersen (Stadtmitte),  
02162/29060  
**Sonntag, 18. Juni**  
**Apotheke im Löhcenter OHG**  
Löhstraße 21,  
41747 Viersen (Stadtmitte),  
02162/503960  
**Montag, 19. Juni**  
**Windmühlen-Apotheke**  
Moselstr. 14-16,  
41751 Viersen (Dülken),

02162/55674  
**Dienstag, 20. Juni**  
**Aesculap-Apotheke OHG**  
Theodor-Heuss-Platz 10,  
41747 Viersen (Stadtmitte),  
02162/8189220  
**Mittwoch, 21. Juni**  
**Höhen-Apotheke**  
Düsseldorfer Str. 52,  
41749 Viersen (Süchteln),  
02162/77001  
**Donnerstag, 22. Juni**  
**Apotheke in der alten Papierfabrik**  
Grefrather Straße 118,  
41749 Viersen,  
02162-266540  
**Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis**  
**9 Uhr**  
**Telefonischer Abruf**  
**Donnerstag, 15. Juni**  
**Apotheke im Arnoldhaus**  
Arnoldstr. 13,  
47906 Kempen,  
02152/1489485  
**Montag, 19. Juni**  
**Thomas-Apotheke**  
Thomasstr. 25,  
47906 Kempen,  
02152/2424  
**Donnerstag, 22. Juni**  
**Concordien-Apotheke**  
Concordienplatz 4,  
47906 Kempen,  
02152/52784  
Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden:

Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdiensthabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent. Weitere Informationen finden Sie unter [www.abda.de/notdienst.html](http://www.abda.de/notdienst.html).  
**Hilfetelefon für „Schwangere in Not“**  
Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften. Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“ Telefon: 0800 / 40 40 020.



Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen	
Notdienst-Telefon zum Ortstarif: (0 18 02) 112 333	
Adresse: Viersen (am AKH) Hoserkirchweg 63 41747 Viersen	Öffnungszeiten: Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr
Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.	

Kippen-Aktionstag

Schwalmtal räumt auf

**Schwalmtal (fjc).** Die Organisation „Schwalmtal räumt auf“ und die Gemeindeverwaltung wollen sensibilisieren für Umweltbelastung durch Zigarettenkippen. Am 20. Juni findet der Kippen-Aktionstag auf dem Waldnieler-Marktplatz statt. Ab 10 Uhr startet das Kippen-Cleanup im Zentrum von Waldniel. Etwa 20 Schülerinnen und Schüler der EF des Gymnasiums St. Wolfhelm werden im Rahmen eines Sozialtages das Projekt unterstützen. Bürgerinnen und Bürger, egal ob groß oder klein, sind aufgerufen, vorbeizukommen und mitzuhelfen. Materialien werden an Infoständen auf dem Markt ausgegeben. Derzeit läuft bereits eine erste Sammelaktion im Rahmen der Ausstellung „Wilder Müll - Gefahr für Tiere“ an der Janusz-Korczak Realschule. Alle Kippen werden anschaulich gesammelt dargestellt.  
Am Informationsstand gibt es Informationsflyer, Taschenaschenbecher und die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. An einem weiteren Stand werden Helfer gesucht, um 1.000 Wassertropfen zu gestalten. Diese Tropfen, die jeweils einen Liter Wasser repräsentieren sollen, werden an den Tagen der Kunst am 2. und 3. September, die dieses Jahr unter dem Motto „Aqua - Wasser“ stehen, in Schwalmtal prominent ausgestellt. Ein Mahnmal, um zu verdeutlichen, dass eine Kippe 1.000 Liter Grundwasser mit Mikroplastik, Arsen, Kupfer und vielen weiteren Giften verunreinigt. Hintergrund: Tagtäglich werden Umengen von Kippen achtlos weggeworfen. Viele wissen gar nicht, dass die Filter nicht aus Zellulose, sondern aus Plastik bestehen. Diese brauchen 10 bis 15 Jahre,

um sich zu zersetzen. Danach sind sie nicht weg, sondern gelangen als Mikroplastik in Gewässer, Böden und Lebewesen. Aber nicht nur das Plastik ist ein Problem, sondern auch die enthaltenden Giftstoffe wie Arsen, Blei, Formaldehyd und natürlich Nikotin - dem stark wasserlöslichen Nervengift. All das gelangt über Grundwasser und Gewässer auch in unsere Nahrung, in die Flaschen von Säuglingen und auf die Teller unserer Kinder. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein, etwas für die Umwelt zu tun!



Rauch und Feuerschein

Jugendfeuerwehr bei realer Übung



Löschübung der Jugendfeuerwehr in Schellerbaum. Foto: Feuerwehr Schwalmtal

**Schwalmtal (fjc).** Am Freitagabend, 2. Juni, übten die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Schwalmtal mehrere dreiteilige Löschangriffe unter realistischen Bedingungen auf einem landwirtschaftlichen Anwesen in Schellerbaum. Die Kreisleitstelle Viersen war über den Übungseinsatz informiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es zum Brand eines größeren Haufens von Laub und Unrat gekommen war. Dieser drohte fiktiv auf eine nahebefindliche Lagerhalle überzugreifen. Sofort wurde ein dreiteiliger Löschangriff (3-C-Rohre) zur Riegelstellung zwischen der Brandstelle und der naheliegenden Lagerhalle vorgenommen. Zeitgleich erstellten die noch freien Kräfte eine Wasserversorgung zur Einsatzstelle. Anschließend bauten diese einen weiteren dreiteiligen Löschangriff (3-C-Rohre) im rückwärtigen Bereich der Einsatzstelle auf und konnten somit eine fiktive Brandausbreitung zur naheliegenden Grünfläche verhindern. Zeitgleich wurde der Brand durch zwei Trupps gelöscht, so dass die Kräfte der Jugendfeuerwehr abschließend intensive Nachlöscharbeiten durchführen konnten. Die Jugendfeuerwehr Schwalmtal war insgesamt mit 23 Kräften (6 Ausbilder und 17 Teilnehmer/innen) rund zwei Stunden vor Ort.



## Pfarrei St. Matthias Schwalmtal



Am Freitag, 16. Juni, ist das Herz-Jesu-Fest, hier eine farbige Holzfigur in St. Gertrud, Dilkraht. Foto: Franz-Josef Cohnen

**Schwalmtal (fjc).** In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 15. bis zum 22. Juni die

nachstehend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter [www.sankt-matthias-schwalmtal.de](http://www.sankt-matthias-schwalmtal.de).

**Freitag, 16. Juni,** 15 Uhr - hl. Messe in St. Michael, Waldniel.

**Samstag, 17. Juni,** 17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern,

18.30 Uhr - hl. Messe in St. Mariä Himmelfahrt Waldnieler Heide, 18.30 Uhr - Wortgottesdienst in St. Gertrud Dilkraht.

**Sonntag, 18. Juni,** 9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide, 11 Uhr - hl. Messe in St. Michael Waldniel, 17 Uhr - Konzert in St. Jakobus Lüttelforst, 19 Uhr - Wortgottesdienst in

St. Anton Amern (Grabeskirche).

**Mittwoch, 21. Juni,** 9 Uhr - Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen, anschließend Frühstück. Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turnhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen und Angebote findet man unter [www.sankt-matthias-schwalmtal.de](http://www.sankt-matthias-schwalmtal.de).

## Evangelische Kirchengemeinde Waldniel

**Fr., 16. Juni**  
Kein Gottesdienst

**So., 18. Juni**  
10:30 Uhr - Amern (Pfr.

Müller) Gottesdienst „Ab in die Ferien“

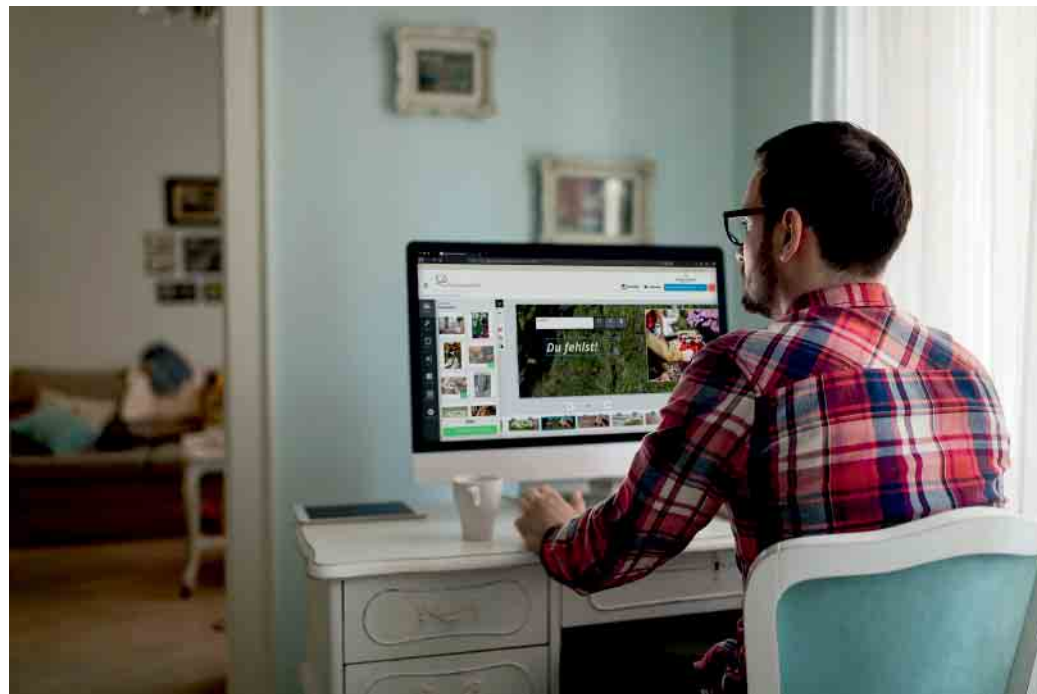
**Mi., 21. Juni**  
18 Uhr - Amern (Fr. Osinski/

Fr. Quade) Schlafanzug-andacht, anschl. Grillen

**Fr., 23. Juni**  
Kein Gottesdienst

## Zukunftsthema „Digital Trauern“

Den Abschied mit anderen teilen



Die digitale Trauer nimmt einen immer größeren Stellenwert bei der Bewältigung des Erlebten ein. Foto: Rapid Data GmbH

Nicht nur die digitale Präsentation der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Schaffens noch zu Lebzeiten liegt im Trend: Auch das Thema „Digital Trauern“ nimmt an Wichtigkeit zu. „Eine eigene Gedenkseite oder ein schön gestaltetes Erinnerungsbuch sind aus einer zeitgemäßen Trauerkultur nicht mehr wegzudenken“, so der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl.

Das Internet ist nicht mehr nur eine reine Informationsquelle oder eine Einkaufsplattform, es spielt auch in den Sozialen Medien eine immer stärkere und wichtigere Rolle. „Das Bedürfnis, online zu kommunizieren, sich darzustellen und sich auszudrücken ist immens. Nicht umsonst haben die entsprechenden Plattformen diesen Erfolg. Dieses Bedürfnis besteht auch und ganz besonders bei einem Trauerfall“, so Stahl. Genau dafür, und auch, um einen Raum für die Trauerarbeit zu schaffen, sei ein Gedenkportal auf der Website des Bestatters der ideale Ort. „Das gilt nicht zuletzt, weil die Trauergemeinschaft in der heutigen Zeit geographisch häufig weit auseinander lebt“, erklärt der Verbandsvorsitzende.

### Plattform für alle mittel-lungswilligen Trauernden

Ein gutes Gedenkportal bietet eine Plattform für Kondolierende und für die, die dem Verstorbenen im übertragenen Sinne „eine Nachricht hinterlassen“ wollen. Dazu gehört unter anderem die Möglichkeit, virtuelle Kerzen anzuzünden und so des Verstorbenen zu gedenken. „Zusätzlich können hier zum Beispiel

wohltätige Spenden im Sinne des Verstorbenen getätigt, Blumen für das Grab bestellt und auch ein eigenes Foto-Erinnerungsbuch mit allen Inhalten der Gedenkseite kreiert werden“, berichtet Stahl. „Das alles bietet dem Hinterbliebenen und allen Freunden des geliebten Verstorbenen einen unglaublich wichtigen Raum für die Trauerbewältigung.“ (DS)

### Fragen zur Verteilung?

HERR FALK  
[mail@regio-pressevertrieb.de](mailto:mail@regio-pressevertrieb.de)

[www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de) **REGIO** punktl. • zielgerichtet • lokal PRESSE-VERTRIEB gmbh  
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



MANFRED MANGOLD  
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:  
Neustraße 88  
41334 Nettetal-Hinsbeck  
Tel. 02153/2607  
[www.grabmale-mangold.com](http://www.grabmale-mangold.com)



## PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?  
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

**WEITERE INFOS UNTER:**  
[www.rautenberg.media/film/produktfotos](http://www.rautenberg.media/film/produktfotos)





## Heimatserenade Waldniel



Der Heimatverein Waldniel lädt zur Serenade an der Heimatstube ein. Foto: Franz-Josef Cohnen

**Waldniel (fjc).** Am Freitag, 16. Juni, findet ab 18.30 Uhr an der Heimatstube wieder die beliebte Heimatserenade statt. Der Heimatverein Waldniel lädt ein, bei einem „läkkeren Gläskchen Erd-

beerbowle Neller Plott tö klängere on tö sänge“. Wer so richtig Heimat fühlen möchte ist bei der Heimatserenade richtig. Und weil fühlen durstig macht, gibt es auch die köstliche

Erdbeerbowle „Neller Art“. Wo? Auf dem Hof der Heimatstube Waldniel, Niederstraße 52. Diese Veranstaltung ist für alle offen, der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

## Feuerwehr Niederkrüchten mit vier Einsätzen

**Niederkrüchten (fjc).** Für die Freiwillige Feuerwehr Niederkrüchten war es am Montag, 5. Juni, ein einsatzreicher Tag. Gleich dreimal mussten die Wehrleute ausrücken.

Der erste Einsatz erfolgte gegen 10.30 Uhr Gemeldet war der Brand einer Hecke „Am Platzbruch“. Das Feuer konnte zum Glück durch den Hauseigentümer und Bauhofmitarbeiter mit einem Bewässerungsfahrzeug gelöscht werden, die Feuerwehr erledigte dann die Nachlöscharbeiten. Im Einsatz waren alle drei Löschzüge mit insgesamt vier Fahrzeugen und rund 30 Einsatzkräften.

Gegen 13.30 Uhr wurde der Löschzug Niederkrüchten erneut alarmiert. In einem Keller am Dahlienweg stand Wasser. Neun Einsatzkräfte pumpen das Wasser dann ab.



Die Feuerwehr Niederkrüchten half nach einem Unfall auf der Mittel/Hochstraße. Foto: Feuerwehr Niederkrüchten

Zum dritten Einsatz kam es im Bereich Mittelstraße/Hochstraße gegen 21.30 Uhr, wo es einen Unfall gegeben hatte. Die Feuerwehr stellte den Brandschutz sicher und sperrte den betroffenen Bereich ab. Die Hochstraße war für die Dauer des Einsatzes zwischen Mittelstraße und Am Kamp voll gesperrt. Hier war der Löschzug Niederkrüchten

mit drei Fahrzeugen und 18 Kräften im Einsatz. Bereits am Samstagabend hatte es einen Einsatz für den Löschzug Niederkrüchten gegeben. Um 23.45 Uhr hatte die Gefahrenmeldeanlage eines Gebäudes ausgelöst. Es stellte sich schnell heraus, dass eine bei einer Veranstaltung eingesetzte Nebelmaschine für den Alarm gesorgt hatte.

## Trockenheit: Pflanzen brauchen Wasser - Feuer untersagt

**Greifath (red).** Die Pflanzen im Gemeindegebiet brauchen zurzeit viel Wasser. Das gilt besonders für die neu gepflanzten Bäume. Das Team des Bauhofs bittet daher um Mithilfe. Jede

Wasserspense für die Blumen, Sträucher und Bäume im Gemeindegebiet ist herzlich willkommen. Der Bauhof hat nun wieder seine Arbeitszeiten an die warme Jahreszeit angepasst

und ist aktuell von 6 bis 13 Uhr im Einsatz. Daher ist die Abgabe von Elektroschrott nun in der Zeit von 6 bis 15 Uhr möglich. In diesem Zuge weist die Gemeindeverwaltung auch

## Königin Doris mit neuen Aufgaben

**Lüttelforst (fjc).** Königin Doris Berendes hat das Schützenfest in Lüttelforst souverän gemeistert.

Für ihre Ministerinnen Ulrike Kleinen und Ulrike Wolter und die St. Jakobusbruderschaft stehen jetzt neue Aufgaben an.

Nach der Fronleichnamfeier sind es die Besuche bei befreundeten Nachbarbruderschaften, die auf dem Terminkalender stehen.



Für Königin Doris Berendes und ihre Ministerinnen Ulrike Kleinen und Ulrike Wolter stehen neue Aufgaben an.

Foto: Franz-Josef Cohnen

## Unternehmertreffen in Schwalmtal

**Schwalmtal (fjc).** Am Donnerstag, 1. Juni, fand das elfte Unternehmertreffen in Schwalmtal statt, diesmal bei der Firma Tributech GmbH. Über 60 Unternehmer waren der Einladung der Gemeinde Schwalmtal gefolgt und verbrachten einen interessanten und kommunikativen Abend am Windhauser Weg. Bürgermeister Andreas Gisbertz begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei Holger Reiff, Geschäftsführer der Firma, für die Ausrichtung des Abends. Michiel Savelsbergh von der Euregio rhein-maas-nord in Mönchengladbach informierte in einem Vortrag über das „neue“ Interreg Programm und die Fördermöglichkeiten. Anschließend stellte Holger Reiff die Firma Tributech vor. Nach der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer bei einigen interessanten Vorführungen über die Produkte der Firma informieren.

Das sehr gut besuchte Unternehmertreffen des Jahres 2023 ist rundum gelungen; die Gemeinde Schwalmtal freut sich schon



Interessierte Teilnehmer beim Unternehmertreffen in Schwalmtal. Foto: Gemeinde Schwalmtal

auf die Veranstaltung im nächsten Jahr. Im Rahmen des Interreg-Programms Deutschland-Niederlande wurde das

Unternehmertreffen mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de  
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**Familien ANZEIGENSHOP**

FGB 20-13  
43 x 90 mm  
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt:  
shop.rautenberg.media

\*inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung

**KLEINANZEIGEN**  
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

**ONLINE BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen  
Ihre private\* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

\*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

**02241 260-400** Telefonische Beratung

**RAUTENBERG MEDIA**



# Lesen und Mitmachen im Sommerleseclub

## Aktionsprogramm der Stadtbibliothek in den großen Ferien

**Viersen (red).** Zum 17. Mal bietet die Stadtbibliothek Viersen in den großen Ferien den Sommerleseclub für junge und ältere Lese-Fans an. Ab Donnerstag, 29. Juni, dreht sich dabei alles ums Lesen und Hören, ums Mitmachen und darum, selbst kreativ zu werden. Anmelden können sich Interessierte ab dem 13. Juni in der Stadtbibliothek Viersen, der Zweigstelle Süchteln, der Familienbibliothek Dülken oder online auf [www.sommerleseclub.de](http://www.sommerleseclub.de). Für die Dauer des Sommerleseclubs gibt es für alle Teilnehmenden einen kostenlosen Leseausweis und somit Zugang zum kompletten Bestand der Stadtbibliothek - analog und digital.

„Wir wollen mit dem Sommerleseclub insbesondere den Kindern ein Angebot machen, die in diesem Jahr nicht in Urlaub fahren können. Bei unseren Clubtreffen können sie an spannenden Workshops teilnehmen und miteinander lesen, hören und spielen“, sagt Uta Krüger, stellvertretende Leiterin der

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek Viersen. Neu ist in diesem Jahr der Clubraum. Er bietet allen, die teilnehmen, die Möglichkeit, einander zu treffen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

An den sechs Donnerstagen in den Sommerferien wird es in der Stadtbibliothek Viersen Clubtreffen exklusiv für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerleseclubs geben. Dort wird gebastelt, musiziert, gespielt und vieles mehr. Die Veranstaltungen richten sich an die ganze Familie. Für die Teilnahme gibt es einen heiß begehrten Stempel für das Logbuch. Darin werden alle gelesenen Bücher, gehörten Hörbücher und besuchten Veranstaltungen dokumentiert. Den Auftakt bildet das Lesekonzert „Ich schenke mir ein Lied - wenn Worte klingen“ mit Sebastian Polmans am Donnerstag, 29. Juni, um 16 Uhr. Der Niederkrüchter Lieder-macher, Illustrator und Autor erklärt, wie ein Wort klingt und wie aus Worten Musik wird. Er singt und reimt gemeinsam mit den Besu-

cherinnen und Besuchern. Termine der weiteren Clubtreffen sind die Donnerstage 6., 13., 20. und 27. Juli, sowie der 3. August.

Einen Stempel ins Logbuch gibt es ebenfalls für die Teilnahme an den Aktionen zu „Lesespaß on Tour“ in den „Sommerzonen“ die anlässlich von „Viersen blüht“ in den Stadtteilen entstehen. Dabei geht es am Donnerstag, 6. Juli, in Alt-Viersen um das Thema Pumuckl. Am Donnerstag, 13. Juli, dreht sich in Dülken alles um das Boule-Spiel. Märchen stehen im Mittelpunkt am Donnerstag, 20. Juli, 16 Uhr, am „DorV“-Zentrum in Boisheim sowie am Freitag, 21. Juli, am Wochenmarkt in Süchteln. Die Anmeldung ist auch als Team möglich. Dann kann man gemeinsam auf die Jagd nach den spannendsten Geschichten oder das glücklichste Happy End gehen. Ob Freundinnen und Freunde, ob Geschwister, Großeltern mit Enkelkindern oder Nachbarschaftsteams, alle Gruppen mit bis zu 5 Personen können sich als Team anmelden. Die



hinten von links Christiane Wetter (Leiterin Stadtbibliothek Viersen) und Sabine Reuter (Volksbank Viersen), vorne von links Kathrin Rixen (Stadtbibliothek), Uta Krüger (stellvertretende Leiterin Stadtbibliothek), Ertuğ Deniz (Beigeordneter Soziales, Jugend, Bildung und Sport) sowie Thomas Knurr (NEW). Foto: Stadt Viersen

Anmeldung ist während der kompletten Sommerferien möglich, man kann jederzeit alleine oder im Team einsteigen.

Bei der großen Abschluss-party am 25. August werden unter den Teilnehmenden die besten Logbücher

prämiiert, Urkunden verteilt und Medaillen verliehen. Als besonderer Gast wird der Zauberer Schmitz Backes erwartet.

Der Sommerleseclub (SLC) ist eine bundesweite Lesinitiative öffentlicher Bibliotheken. Die organisatorische

und finanzielle Projektleitung hat das Kultursekretariat Gütersloh. Gefördert wird der Sommerleseclub vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Sponsoren sind die Volksbank Viersen und die NEW.

## Kreis Viersen baut grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz aus

### INTERREG-Projekt startet im Juli für vier Jahre

**Kreis Viersen (red).** Seit vielen Jahren arbeiten die Kreise Viersen und Kleve mit den angrenzenden niederländischen Partnern, den Sicherheitsregionen Limburg-Noord, Gelderland-Zuid, Gelderland-Midden und Noord- en Oost-Gelderland im Bevölkerungsschutz erfolgreich zusammen. Dies wurde 2017 bereits durch eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung im Katastrophenschutz besiegelt. Die Bezirksregierung Düsseldorf begleitet die Arbeit unterstützend. Nun wird das

gemeinsame Miteinander in den Bereichen Brandschutz, Hilfeleistung, Katastrophenschutz und Rettungsdienst weiter ausgebaut. Die INTERREG VI Kommission hat entschieden, die unter Federführung der Sicherheitsregion Limburg-Noord (Leadpartner) beantragten Mittel für das Projekt „ERMWIC - Euregional Rhine-Meuse-Waal Incident Response and Crisis Management“ zu bewilligen. Am ERMWIC-Projekt beteiligen sich alle vorgenannten Partner. Ab 1. Juli wird die Projektgruppe in den

kommenden vier Jahren daran arbeiten, die deutsch-niederländische Zusammenarbeit in den Bereichen Katastrophenmedizin, Brandbekämpfung und Krisenmanagement zu vertiefen, zu verbessern und zukunftssicher aufzustellen. Die verschiedenen Arbeitspakete werden die Zusammenarbeit sowohl auf der Ebene der Verwaltungen, als auch bei verschiedenen Einsatzkräften und -einheiten vertiefen. Neben umfangreichem Informations- und Wissensaustausch werden zum Beispiel Hand-

lungsabläufe der Notfallversorgung bei Großeinsätzen in der Grenzregion miteinander abgestimmt. Ebenso ist beabsichtigt, Seminare zur Vegetationsbrandbekämpfung um grenzüberschreitende Inhalte zu ergänzen und gemeinsam durchzuführen. Schließlich werden auch kleinere und größere Übungen organisiert, die 2027 in einer übergreifenden Abschlussübung gipfeln sollen. INTERREG VI wird „ERMWIC“ über die vierjährige Laufzeit des Projekts finanziell unterstützen.



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz.

Foto: Katastrophenschutz in der Grenzregion

## Grillverbot am Hohen Busch

### Grillwiese: Grillen und offenes Feuer ab sofort verboten

**Viersen.** Ab sofort sind auf der Grillwiese am Hohen Busch Grillen und offenes Feuer verboten. Die Städ-

tischen Betriebe haben entsprechende Hinweisschilder aufgestellt. Grund ist die erhöhte Waldbrand-

gefahr aufgrund der anhaltenden Trockenheit.

Vom 1. März bis 31. Oktober herrscht im Wald ein generelles

Rauchverbot. Dieses Verbot gilt auch auf den Wegen. Im Wald und bis 100 Meter vom Waldrand entfernt darf nicht

gegrillt oder ein offenes Feuer angezündet werden.

Ausgenommen sind hiervon ausgewiesene Grillplätze

wie die Grillwiese am Hohen Busch. Diese Ausnahme wird jetzt vorübergehend aufgehoben.